

Questionnaire W24

German Internet Panel (GIP)

2016/07

Question Page 1 Introduction

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable: (GIP_W24_V2/-)

Programming instructions: -

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P1.png

Possible error(s):

The screenshot shows the homepage of the 'Gesellschaft im Wandel' survey. At the top, there is a dark blue header with the survey title 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below the header, there is a message to the participant: 'Liebe Teilnehmerin/lieber Teilnehmer an „Gesellschaft im Wandel“, wir freuen uns, dass Sie unseren Fragebogen gestartet haben.' It also mentions that the participation takes about 20 to 25 minutes and that 4 euros will be credited to their bank account. There is a note that participants can break the survey at any time and resume later. Contact information is provided: email 'info@gesellschaft-im-wandel.de' and phone '0800-5892604'. A footer at the bottom left says 'Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim' and includes navigation buttons for 'Zurück' and 'Weiter'.

Liebe Teilnehmerin/lieber Teilnehmer an „Gesellschaft im Wandel“, wir freuen uns, dass Sie unseren Fragebogen gestartet haben.

Die Teilnahme dauert diesen Monat insgesamt ungefähr 20 bis 25 Minuten. Sobald Sie den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, schreiben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gut.

Sie können die Befragung jederzeit auch unterbrechen und dann später fortfahren.

Sollten Sie Fragen haben, so können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben oder unsere Hotline anrufen:

info@gesellschaft-im-wandel.de

0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen und danken Ihnen für die Unterstützung!

Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim

Question Page 2

META INFORMATIONEN

Variable-Label: bloodpressure update, diabetes update, circulatory update, mental update, internal organs update, respiratory-muscular update, cancer update, skin cancer update, disease other update, disease none update

Source: Replikation 1:1 der Fragen BE20070_a bis BE20070_j aus Welle 20; Filter aktualisiert

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Multiple Choice (Response format: half-open)

Variable: (GIP_W24_V2/BE24070_a, BE24070_b, BE24070_c, BE24070_d, BE24070_e, BE24070_f, BE24070_g, BE24070_h, BE24070_i, BE24070_j)

Programming instructions: Anzahl der Monate/Jahre und Monat in Fragetext und Anzahl der Monate/Jahre in Item BE24070_j einfügen; Kombination der Items BE24070_a bis BE24070_i und BE24070_j nicht möglich; Codierung der Variablen BE24070_a bis BE24070_j: 0 item not checked, 1 item checked.

Images (by variable name): BE24070_1.png BE24070_2.png BE24070_3.png

Possible error(s): dReminderKaN, dErrOpen, dErrMulti

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.

Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

Waren Sie in den letzten neun Monaten, also seit November 2015, wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel

Diabetes (Zuckerkrankheit)

Herz-, Kreislauferkrankungen, z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall

Psychische Erkrankung, z. B. Depression

Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)

Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z. B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall

Krebs (außer Hautkrebs)

Hautkrebs

Sonstiges, und zwar:

Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten neun Monaten in ärztlicher Behandlung.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.

Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

Waren Sie in den letzten zwölf Monaten, also seit Juli 2015, wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

- Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel
- Diabetes (Zuckerkrankheit)
- Herz-, Kreislauferkrankungen, z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall
- Psychische Erkrankung, z. B. Depression
- Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)
- Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z. B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall
- Krebs (außer Hautkrebs)
- Hautkrebs
- Sonstiges, und zwar:
- Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten zwölf Monaten in ärztlicher Behandlung.

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.

Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

Waren Sie in den letzten zwei Jahren, also seit Juli 2014, wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

- Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel
- Diabetes (Zuckerkrankheit)
- Herz-, Kreislauferkrankungen, z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall
- Psychische Erkrankung, z. B. Depression
- Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)
- Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z. B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall
- Krebs (außer Hautkrebs)
- Hautkrebs
- Sonstiges, und zwar:
- Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten zwei Jahren in ärztlicher Behandlung.

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.

Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

Waren Sie in den letzten [wenn BE20070_a != missing: neun Monaten] [wenn BE20070_a = missing UND BE18040_a != missing: 12 Monaten] [wenn BE20070_a = missing UND BE18040_a =missing: 2 Jahren] also seit [wenn BE20070_a != missing: Novem-

ber 2015] [wenn BE20070_a = missing UND BE18040_a != missing: Juli 2015][wenn BE20070_a = missing UND BE18040_a = missing: Juli 2014], wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

-- ITEM a --

[] Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel

-- ITEM b --

[] Diabetes (Zuckerkrankheit)

-- ITEM c --

[] Herz-, Kreislauferkrankungen, z.B. Herzinfarkt, Schlaganfall

-- ITEM d --

[] Psychische Erkrankung, z.B. Depression

-- ITEM e --

[] Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)

-- ITEM f --

[] Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z.B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall

-- ITEM g --

[] Krebs (außer Hautkrebs)

-- ITEM h --

[] Hautkrebs

-- ITEM i --

Sonstiges, und zwar:

[str answer field]

-- ITEM j --

[] Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten [wenn BE20070_a != missing: neun Monaten] [wenn BE20070_a = missing UND BE18040_a != missing: 12 Monaten] [wenn BE20070_a = missing UND BE18040_a = missing: 2 Jahren] in ärztlicher Behandlung.

Question Page 3

META INFORMATIONEN

Variable-Label: screening skin cancer update

Source: Replikation 1:1 der Frage BE20071 aus Welle 20; Anzahl Monate seit letzter Befragung aktualisiert

Filter: BE15027_h != 1 und BE18040_h != 1 und BE20070_h != 1 und BE24070_h != 1 (bislang nicht wegen Hautkrebs in ärztlicher Behandlung)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/BE24071)

Programming instructions: -

Images (by variable name): BE24071.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a dark blue header bar with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and a 'Hilfe' link on the right. Below the header, the main content area has a white background. A question is displayed in bold black text: 'Haben Sie in den letzten 9 Monaten an einer Untersuchung zur Hautkrebsvorsorge teilgenommen?'. Below the question, there is a horizontal line for writing a response. Underneath the line, there are two radio buttons: one for 'Ja' and one for 'Nein'. At the bottom of the form, there are two buttons: '< Zurück' on the left and 'Weiter >' on the right.

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Haben Sie in den letzten neun Monaten an einer Untersuchung zur Hautkrebsvorsorge teilgenommen?

() Ja [ANSWER 1]

() Nein [ANSWER 2]

Question Page 4

META INFORMATIONEN

Variable-Label: last screening skin cancer month, last screening skin cancer year

Source: -

Filter: BE24071 = 1 (in den letzten neun Monaten an Untersuchung zur Hautkrebsvorsorge teilgenommen)

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable: (GIP_W24_V2/BE24100, BE24101)

Programming instructions: -

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P4.png

Possible error(s): dReminderKaO, dErrRange171012, dErrRange20152016

The screenshot shows a web-based survey interface. At the top, there is a dark blue header bar with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and a 'Hilfe' link on the right. Below the header, the main question 'Wenn ja, wann war das?' is displayed in bold black text. A detailed instruction below the question reads: 'Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat und das Jahr als Zahlen in die Felder ein, also zum Beispiel 1 für Januar oder 2 für Februar und 2016 für das Jahr 2016.' Below the instruction are two input fields: 'Monat:' with a small input box and 'Jahr:' with a larger input box. At the bottom of the form are two buttons: '< Zurück' on the left and 'Weiter >' on the right. The entire form is centered on a white background.

Wenn ja, wann war das?

Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat und das Jahr als Zahlen in die Felder ein, also zum Beispiel 1 für Januar oder 2 für Februar und 2016 für das Jahr 2016.

-- ITEM 1 --

Monat: [1-7, 10-12]

-- ITEM 2 --

Jahr: [2015-2016]

Question Page 5

META INFORMATIONEN

Variable-Label: physical well-being_anchor

Source: Replikation 1:1 der Frage BE18043 aus Welle 18

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Open Question (Response format: numerical)

Variable: (GIP_W24_V2/BE24043)

Programming instructions: -

Images (by variable name): BE24043.png

Possible error(s): dReminderKaO1, dErrRange10100

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a header with a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side of the header is a "Hilfe" button. Below the header, the main text reads: "Bitte denken Sie an Ihre momentane körperliche Gesundheit. Denken Sie beispielsweise an Schmerzen oder Krankheiten, die Sie haben, wie gut Sie schlafen oder wie energiegeladen Sie sich fühlen." A question follows: "Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand auf einer Skala von 10 bis 100 einschätzen, wobei 10 „schwer krank“ und 100 „perfekter Gesundheit“ entspricht?". Below the question is a text input field with the placeholder "Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein." and the label "Einschätzung der Gesundheit (10 bis 100)". There is also a small empty square input field. At the bottom of the form are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >".

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Bitte denken Sie an Ihre momentane körperliche Gesundheit. Denken Sie beispielsweise an Schmerzen oder Krankheiten, die Sie haben, wie gut Sie schlafen oder wie energiegeladen Sie sich fühlen.

Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand auf einer Skala von 10 bis 100 einschätzen, wobei 10 „schwer krank“ und 100 „perfekter Gesundheit“ entspricht?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Einschätzung der Gesundheit (10 bis 100) [10-100]

Question Page 6

META INFORMATIONEN

Variable-Label: classical_fairness_types

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AE24050)

Programming instructions: Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndAE24050 speichern.

Images (by variable name): AE24050.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side of the header is a 'Hilfe' button. Below the header, the main question text reads: 'Stellen Sie sich vor, die Regierung eines anderen Landes würde eine neue wirtschaftspolitische Maßnahme vorschlagen. Auf was sollte die Regierung bei dieser neuen Maßnahme am meisten achten?'. A note below the question says 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' Underneath the question, there's a statement: 'Die Regierung sollte bei der neuen Maßnahme am meisten darauf achten, dass ...'. A list of four options follows, each preceded by a radio button:

- die Summe aller Einkommen erhöht wird.
- die Ungleichheit von Einkommen minimiert wird.
- das niedrigste Einkommen erhöht wird.
- das höchste Einkommen erhöht wird.

At the bottom left is a 'Zurück' button, and at the bottom right is a 'Weiter >' button.

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Stellen Sie sich vor, die Regierung eines anderen Landes würde eine neue wirtschaftspolitische Maßnahme vorschlagen. Auf was sollte die Regierung bei dieser neuen Maßnahme am meisten achten?

Die Regierung sollte bei der neuen Maßnahme am meisten darauf achten, dass ...

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () das niedrigste Einkommen erhöht wird. [ANSWER 1]
- () die Summe aller Einkommen erhöht wird. [ANSWER 2]
- () das höchste Einkommen erhöht wird. [ANSWER 3]
- () die Ungleichheit von Einkommen minimiert wird. [ANSWER 4]

Question Page 7

META INFORMATIONEN

Variable-Label: opportunity_outcome_fairness

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AE24051)

Programming instructions: Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndAE24051 speichern.

Images (by variable name): AE24051_1.png AE24051_2.png

Possible error(s): dReminderKaN1



Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Stellen Sie sich vor, die Regierung eines anderen Landes würde eine neue wirtschaftspolitische Maßnahme vorschlagen. Auf was sollte die Regierung bei dieser neuen Maßnahme am meisten achten?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Die Regierung sollte bei der neuen Maßnahme am meisten darauf achten, dass ...

- jeder die gleichen Chancen hat, ein gutes Einkommen zu bekommen.
- Einkommensunterschiede verringert werden.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Stellen Sie sich vor, die Regierung eines anderen Landes würde eine neue wirtschaftspolitische Maßnahme vorschlagen. Auf was sollte die Regierung bei dieser neuen Maßnahme am meisten achten?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Die Regierung sollte bei der neuen Maßnahme am meisten darauf achten, dass ...

- Einkommensunterschiede verringert werden.
- jeder die gleichen Chancen hat, ein gutes Einkommen zu bekommen.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Stellen Sie sich vor, die Regierung eines anderen Landes würde eine neue wirtschaftspolitische Maßnahme vorschlagen. Auf was sollte die Regierung bei dieser neuen Maßnahme am meisten achten?

Die Regierung sollte bei der neuen Maßnahme am meisten darauf achten, dass ...

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

() jeder die gleichen Chancen hat, ein gutes Einkommen zu bekommen. [ANSWER 1]

() Einkommensunterschiede verringert werden. [ANSWER 2]

Question Page 8

META INFORMATIONEN

Variable-Label: anti-europeanism

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/CG24040)

Programming instructions: horizontale Antwortskala von 1 „sehr negativ“ bis 5 „sehr positiv“, separater „weiß ich nicht“-Button; Reihenfolge der Antwortkategorien 1 bis 5 randomisieren (entweder 1-5 oder 5-1), Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Antwortkategorie -99 „weiß ich nicht“ abgrenzen und nicht randomisieren; Randomisierung in separater Variable rndCG24040 speichern.

Images (by variable name): CG24040_1.png CG24040_2.png

Possible error(s): dReminderKaN1

Nun zu einem anderen Thema.

Im Großen und Ganzen, wie denken Sie über die Europäische Union (EU)?

sehr negativ
eher negativ
weder negativ noch positiv
eher positiv
sehr positiv
weiß ich nicht

< Zurück Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Nun zu einem anderen Thema.

Im Großen und Ganzen, wie denken Sie über die Europäische Union (EU)?

sehr positiv
eher positiv
weder negativ noch positiv
eher negativ
sehr negativ
weiß ich nicht

< Zurück Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Nun zu einem anderen Thema.

Im Großen und Ganzen, wie denken Sie über die Europäische Union (EU)?

- () sehr negativ [ANSWER 1]
- () eher negativ [ANSWER 2]
- () weder negativ noch positiv [ANSWER 3]

- eher positiv [ANSWER 4]
- sehr positiv [ANSWER 5]
- weiß ich nicht [ANSWER -99]

Question Page 9

META INFORMATIONEN

Variable-Label: knowledge EU

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/CG24041)

Programming instructions: horizontale Antwortskala von 1 „sehr gut“ bis 10 „gar nicht“, separater „weiß ich nicht“-Button; Reihenfolge der Antwortkategorien 1 bis 10 randomisieren (entweder 1-10 oder 10-1), Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Antwortkategorie -99 „weiß ich nicht“ abgrenzen und nicht randomisieren; Randomisierung in separater Variable rndCG24041 speichern.

Images (by variable name): CG24041_1.png CG24041_2.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a horizontal scale for rating knowledge about EU decision-making processes. The scale ranges from "sehr gut" (very good) on the left to "gar nicht" (not at all) on the right. In the center, there is a separate button labeled "weiß ich nicht" (I don't know). Below the scale, there are two navigation buttons: "< Zurück" (back) and "Weiter >" (next).

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

This screenshot shows a horizontal scale for rating knowledge about EU decision-making processes. The scale ranges from "gar nicht" (not at all) on the left to "sehr gut" (very good) on the right. In the center, there is a separate button labeled "weiß ich nicht" (I don't know). Below the scale, there are two navigation buttons: "< Zurück" (back) and "Weiter >" (next).

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Wie gut kennen Sie sich Ihrer Meinung nach mit dem Entscheidungsverfahren in der Europäischen Union aus?

() sehr gut [ANSWER 1]

() - [ANSWER 2]

() - [ANSWER 3]

() - [ANSWER 4]

() - [ANSWER 5]

() - [ANSWER 6]

() - [ANSWER 7]

() - [ANSWER 8]

() - [ANSWER 9]

() gar nicht [ANSWER 10]

() weiß ich nicht [ANSWER -99]

Question Page 10

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable: (GIP_W24_V2/-)

Programming instructions: -

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P10.png

Possible error(s):



Die folgenden Fragen beziehen sich auf den Schutz von Verbrauchern beim Kauf und der Nutzung von Produkten (zum Beispiel Lebensmittel, elektronische Geräte, kosmetische Produkte, Arzneimittel und Kraftfahrzeuge).

< Zurück Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Die folgenden Fragen beziehen sich auf den Schutz von Verbrauchern beim Kauf und der Nutzung von Produkten (zum Beispiel Lebensmittel, elektronische Geräte, kosmetische Produkte, Arzneimittel und Kraftfahrzeuge).

Question Page 11

META INFORMATIONEN

Variable-Label: standards product EU-US

Source: ähnlich Frage CG18011 aus Welle 18

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/CG24042)

Programming instructions: horizontale Antwortskala von 1 „in den USA ist der Verbraucherschutz besser“ bis 3 „kein Unterschied“, separater „weiß ich nicht“-Button; Reihenfolge der Antwortkategorien 1 bis 3 randomisieren; Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Antwortkategorie -99 „weiß ich nicht“ abgrenzen und nicht randomisieren; Randomisierung in separater Variable rndCG24042 speichern.

Images (by variable name): CG24042.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey page from 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question is: 'Wo glauben Sie garantieren die Vorschriften und Regeln für Produkte einen besseren Schutz für Verbraucher, in der Europäischen Union (EU) oder in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA)?' Below the question, there are four radio button options: 'in den USA ist der Verbraucherschutz besser', 'in der EU ist der Verbraucherschutz besser', 'kein Unterschied', and 'weiß ich nicht'. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter >' buttons, and at the bottom right is the 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' logo.

Wo glauben Sie garantieren die Vorschriften und Regeln für Produkte einen besseren Schutz für Verbraucher, in der Europäischen Union (EU) oder in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA)?

- () in den USA ist der Verbraucherschutz besser [ANSWER 1]
- () in der EU ist der Verbraucherschutz besser [ANSWER 2]
- () kein Unterschied [ANSWER 3]
- () weiß ich nicht [ANSWER -99]

Question Page 12

META INFORMATIONEN

Variable-Label: standards product D-US

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/CG24043)

Programming instructions: horizontale Antwortskala von 1 „in den USA ist der Verbraucherschutz besser“ bis 3 „kein Unterschied“, separater „weiß ich nicht“-Button; Reihenfolge der Antwortkategorien 1 bis 3 randomisieren; Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Antwortkategorie -99 „weiß ich nicht“ abgrenzen und nicht randomisieren; Randomisierung in separater Variable rndCG24043 speichern.

Images (by variable name): CG24043.png

Possible error(s): dReminderNaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the question reads: "Wo glauben Sie garantieren die Vorschriften und Regeln für Produkte einen besseren Schutz für Verbraucher, in Deutschland oder in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA)?". The main part of the screen contains four radio buttons for the following options: "in den USA ist der Verbraucherschutz besser", "in Deutschland ist der Verbraucherschutz besser", "kein Unterschied", and "weiß ich nicht". Below these buttons are two navigation buttons: "< Zurück" and "Weiter >". At the bottom right, it says "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Wo glauben Sie garantieren die Vorschriften und Regeln für Produkte einen besseren Schutz für Verbraucher, in Deutschland oder in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA)?

- () in den USA ist der Verbraucherschutz besser [ANSWER 1]
- () in Deutschland ist der Verbraucherschutz besser [ANSWER 2]
- () kein Unterschied [ANSWER 3]
- () weiß ich nicht [ANSWER -99]

Question Page 13

META INFORMATIONEN

Variable-Label: standards product D-EU

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/CG24044)

Programming instructions: horizontale Antwortskala von 1 „in Deutschland ist der Verbraucherschutz besser“ bis 3 „kein Unterschied“, separater „weiß ich nicht“-Button; Reihenfolge der Antwortkategorien 1 bis 3 randomisieren; Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Antwortkategorie -99 „weiß ich nicht“ abgrenzen und nicht randomisieren; Randomisierung in separater Variable rndCG24044 speichern.

Images (by variable name): CG24044.png

Possible error(s): dReminderNaN1

Wo glauben Sie garantieren die Vorschriften und Regeln für Produkte einen besseren Schutz für Verbraucher, in Deutschland oder im Durchschnitt in den übrigen EU-Ländern?

in Deutschland ist der Verbraucherschutz besser im Durchschnitt in den übrigen EU-Ländern ist der Verbraucherschutz besser kein Unterschied weiß ich nicht

< Zurück Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Wo glauben Sie garantieren die Vorschriften und Regeln für Produkte einen besseren Schutz für Verbraucher, in Deutschland oder im Durchschnitt in den übrigen EU-Ländern?

() in Deutschland ist der Verbraucherschutz besser [ANSWER 1]

() im Durchschnitt in den übrigen EU-Ländern ist der Verbraucherschutz besser [ANSWER 2]

() kein Unterschied [ANSWER 3]

() weiß ich nicht [ANSWER -99]

Question Page 14

META INFORMATIONEN

Variable-Label: determination standards product

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/CG24045)

Programming instructions: horizontale Antwortskala von 1 „Mitgliedsstaaten einzeln“ bis 2 „EU“, separater „weiß ich nicht“-Button; Reihenfolge der Antwortkategorien 1 und 2 randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Antwortkategorie -99 „weiß ich nicht“ abgrenzen und nicht randomisieren; Randomisierung in separater Variable rndCG24045 speichern.

Images (by variable name): CG24045_1.png CG24045_2.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The question asks: "Wer sollte Ihrer Meinung nach die Vorschriften und Regeln für Produkte zum Schutz der Verbraucher festlegen? Die Mitgliedsstaaten einzeln oder die Mitgliedsstaaten gemeinsam innerhalb der EU?" Below the question are three radio button options: "Mitgliedsstaaten einzeln", "EU", and "weiß ich nicht". The "EU" option is selected. At the bottom left is a "Zurück" button, and at the bottom right is a "Weiter >" button.

The screenshot shows a second version of the survey page from 'Gesellschaft im Wandel'. The question and layout are identical to the first one, asking about EU vs. national standards. The "EU" radio button is selected. The "Zurück" and "Weiter >" buttons are at the bottom.

Wer sollte Ihrer Meinung nach die Vorschriften und Regeln für Produkte zum Schutz der Verbraucher festlegen? Die Mitgliedsstaaten einzeln oder die Mitgliedsstaaten gemeinsam innerhalb der EU?

() Mitgliedsstaaten einzeln [ANSWER 1]

() EU [ANSWER 2]

() weiß ich nicht [ANSWER -99]

Question Page 15

META INFORMATIONEN

Variable-Label: effect EU personal situation

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/CG24046)

Programming instructions: horizontale Antwortskala von 1 „sehr negativ“ bis 5 „sehr positiv“, separater „weiß ich nicht“-Button; Reihenfolge der Antwortkategorien 1 bis 5 randomisieren (entweder 1-5 oder 5-1), Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Antwortkategorie -99 „weiß ich nicht“ abgrenzen und nicht randomisieren; Randomisierung in separater Variable rndCG24046 speichern.

Images (by variable name): CG24046_1.png CG24046_2.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question titled "Wie wirkt sich die EU Ihrer Meinung nach auf Ihre allgemeine persönliche Situation aus?". Above the question is a logo for "Gesellschaft im Wandel". On the right is a "Hilfe" button. Below the question is a horizontal scale with six options: "sehr negativ", "eher negativ", "weder negativ noch positiv", "eher positiv", "sehr positiv", and "weiß ich nicht". Each option has a radio button next to it. Below the scale are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >".

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

The screenshot shows the same survey question and logo. The horizontal scale options are now: "sehr positiv", "eher positiv", "weder negativ noch positiv", "eher negativ", "sehr negativ", and "weiß ich nicht". The layout is identical to the first screenshot, with "< Zurück" and "Weiter >" buttons below the scale.

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Wie wirkt sich die EU Ihrer Meinung nach auf Ihre allgemeine persönliche Situation aus?

- () sehr negativ [ANSWER 1]
- () eher negativ [ANSWER 2]
- () weder negativ noch positiv [ANSWER 3]

- eher positiv [ANSWER 4]
- sehr positiv [ANSWER 5]
- weiß ich nicht [ANSWER -99]

Question Page 16

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable: (GIP_W24_V2/-)

Programming instructions: -

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P16.png

Possible error(s):



Hilfe

In der Europäischen Union (EU) werden Gesetze für alle EU-Mitgliedsstaaten (zum Beispiel Deutschland) beschlossen. Im Folgenden präsentieren wir Ihnen unterschiedliche Verfahren bei der Verabschiedung von EU-Gesetzen. Dabei geht es um das Vorschlagsrecht, die Abstimmungsregel sowie die Bestrafung gegen Gesetzesverstöße.

Wir werden Ihnen viermal immer jeweils zwei alternative Verfahren für die Verabschiedung von EU-Gesetzen präsentieren. Jedes Mal bitten wir Sie erst, sich zwischen diesen beiden möglichen Verfahren zu entscheiden. Dann möchten wir von Ihnen wissen, wie Sie jedes der beiden Verfahren insgesamt bewerten.

Dabei gibt es keine richtige oder falsche Antwort, es geht ausschließlich um Ihre persönliche Einschätzung.

< Zurück Weiter >

UNIVERSITÄT
MANHEIM

In der Europäischen Union (EU) werden Gesetze für alle EU-Mitgliedsstaaten (zum Beispiel Deutschland) beschlossen. Im Folgenden präsentieren wir Ihnen unterschiedliche Verfahren bei der Verabschiedung von EU-Gesetzen. Dabei geht es um das Vorschlagsrecht, die Abstimmungsregel sowie die Bestrafung gegen Gesetzesverstöße.

Wir werden Ihnen viermal immer jeweils zwei alternative Verfahren für die Verabschiedung von EU-Gesetzen präsentieren. Jedes Mal bitten wir Sie erst, sich zwischen diesen beiden möglichen Verfahren zu entscheiden. Dann möchten wir von Ihnen wissen, wie Sie jedes der beiden Verfahren insgesamt bewerten.

Dabei gibt es keine richtige oder falsche Antwort, es geht ausschließlich um Ihre persönliche Einschätzung.

Question Page 17

META INFORMATIONEN

Variable-Label: choice procedure EU legislation_AB, evaluation procedure A, evaluation procedure B

Source: -

Filter: -

Experimental split: Insgesamt viermal sollen die Befragten sich jeweils zwischen zwei Vorgehensweisen entscheiden und dazu drei Fragen beantworten. Die beiden Vorgehensweisen und die zugehörigen acht Attribute sollen aus einer Liste randomisiert zugewiesen und dynamisch eingefügt werden („randomization without replacement“). Die beiden Vorgehensweisen sollen jeweils mit den drei Fragen auf einem Bildschirm angezeigt werden.

Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/CG24047, CG24048, CG24049)

Programming instructions: Reihenfolge der Attribute randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndCG24047 speichern; Nummer der eingeblendeten Vorgehensweisen („row“) in den Variablen CG24047_1 und CG24047_2 speichern; Werte des Attributes „Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?“ in den Variablen CG24047_3 und CG24047_4 speichern; Werte des Attributes „Wer soll über Gesetze abstimmen/entscheiden?“ in den Variablen CG24047_5 und CG24047_6 speichern; Werte des Attributes „Wie wird über das Gesetz abgestimmt?“ in den Variablen CG24047_7 und CG24047_8 speichern; Werte des Attributes „Wer entscheidet über Verstöße gegen EU Recht“ in den Variablen CG24047_9 und CG24047_10 speichern; CG24047: Antwortkategorien unter die entsprechende Spalte der Tabelle anordnen; CG24048, CG24049: horizontale Antwortskala von 1 „sehr positiv“ bis 5 „sehr negativ“; Reihenfolge der Antwortkategorien 1 bis 5 randomisieren (entweder 1-5 oder 5-1), Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndCG24048 speichern.

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P17_1.png W24_P17_2.png

Possible error(s): dReminderBasic

	Alternative A	Alternative B
Wer soll über Gesetze entscheiden?	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU) und das Europäische Parlament	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU) und das Europäische Parlament
Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?	der Europäische Gerichtshof	Vertreter der EU und der betroffenen Mitgliedstaaten
Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	das Europäische Parlament
Wie wird über das Gesetz abgestimmt?	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden einstimmig

Wenn Sie die beiden Alternativen A und B vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Alternative A Alternative B

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen A und B?

	sehr positiv	eher positiv	weder negativ noch positiv	eher negativ	sehr negativ
Alternative A	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alternative B	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück

Weiter >

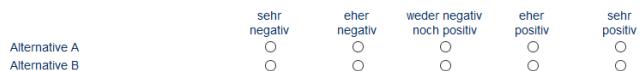


Hilfe

	Alternative A	Alternative B
Wer soll über Gesetze entscheiden?	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU) und das Europäische Parlament	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU) und das Europäische Parlament
Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?	der Europäische Gerichtshof	Vertreter der EU und der betroffenen Mitgliedstaaten
Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	das Europäische Parlament
Wie wird über das Gesetz abgestimmt?	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden einstimmig

Wenn Sie die beiden Alternativen A und B vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen A und B?



< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Alternative A: Alternative B

Wer soll Gesetzgebung vorschlagen? [proposal 1] : [proposal 2]

Wer soll über Gesetze entscheiden? [adoption 1] : [adoption 2]

Wie wird über das Gesetz abgestimmt? [voting 1] : [voting 2]

Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze? [sanctions 1] : [sanctions 2]

-- ITEM 1 --

Wenn Sie die beiden Alternativen A und B vergleichen, welche bevorzugen Sie?

- () Alternative A [ANSWER 1]

() Alternative B [ANSWER 2]

-- ITEM 2 --

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen A und B?

-- ITEM 3 --

Alternative A

- sehr positiv [ANSWER 1]
 - eher positiv [ANSWER 2]
 - weder positiv noch negativ [ANSWER 3]
 - eher negativ [ANSWER 4]

() sehr negativ [ANSWER 5]

-- ITEM 4 --

Alternative B

() sehr positiv [ANSWER 1]

() eher positiv [ANSWER 2]

() weder positiv noch negativ [ANSWER 3]

() eher negativ [ANSWER 4]

() sehr negativ [ANSWER 5]

Question Page 18

META INFORMATIONEN

Variable-Label: choice procedure EU legislation_CD, evaluation procedure C, evaluation procedure D

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/CG24050, CG24051, CG24052)

Programming instructions: Reihenfolge der Attribute entsprechend rndCG24047 randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Nummer der eingeblendeten Vorgehensweisen („row“) in den Variablen CG24050_1 und CG24050_2 speichern; Werte des Attributes „Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?“ in den Variablen CG24050_3 und CG24050_4 speichern; Werte des Attributes „Wer soll über Gesetze abstimmen/entscheiden?“ in den Variablen CG24050_5 und CG24050_6 speichern; Werte des Attributes „Wie wird über das Gesetz abgestimmt?“ in den Variablen CG24050_7 und CG24050_8 speichern; Werte des Attributes „Wer entscheidet über Verstöße gegen EU Recht“ in den Variablen CG24050_9 und CG24050_10 speichern; CG24050: Antworten unter die entsprechende Spalte der Tabelle anordnen; CG24051, CG24052:

horizontale Antwortskala von 1 „sehr positiv“ bis 5 „sehr negativ“; Reihenfolge der Antwortkategorien entsprechend rndCG24048 randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel.

Images (by variable name): CG24050_1.png CG24050_2.png

Possible error(s): dReminderBasic

Gesellschaft im Wandel		Hilfe
	Alternative C	Alternative D
Wer soll über Gesetze entscheiden?	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	das Europäische Parlament
Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?	ordentliche nationale Gerichte	Vertreter der EU und der betroffenen Mitgliedstaaten
Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?	das Europäische Parlament	die Europäische Kommission
Wie wird über das Gesetz abgestimmt?	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden einstimmig

Wenn Sie die beiden Alternativen C und D vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Alternative C Alternative D

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen C und D?

	sehr positiv <input type="radio"/>	eher positiv <input type="radio"/>	weder negativ noch positiv <input type="radio"/>	eher negativ <input type="radio"/>	sehr negativ <input type="radio"/>
Alternative C	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alternative D	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

	Alternative C	Alternative D
Wer soll über Gesetze entscheiden?	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	das Europäische Parlament
Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?	ordentliche nationale Gerichte	Vertreter der EU und der betroffenen Mitgliedstaaten
Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?	das Europäische Parlament	die Europäische Kommission
Wie wird über das Gesetz abgestimmt?	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden einstimmig

Wenn Sie die beiden Alternativen C und D vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Alternative C

Alternative D

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen C und D?

Alternative C	sehr negativ	eher negativ	weder negativ noch positiv	eher positiv	sehr positiv
Alternative D	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Alternative C : Alternative D

Wer soll Gesetzgebung vorschlagen? [proposal 1] : [proposal 2]

Wer soll über Gesetze entscheiden? [adoption 1] : [adoption]

Wie wird über das Gesetz abgestimmt? [voting 1] : [voting 2]

Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze? [sanctions 1] : [sanctions 2]

-- ITEM 1 --

Wenn Sie die beiden Alternativen C und D vergleichen, welche bevorzugen Sie?

- () Alternative C [ANSWER 1]
- () Alternative D [ANSWER 2]

-- ITEM 2 --

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen C und D?

-- ITEM 3 --

Alternative C

- () sehr positiv [ANSWER 1]
- () eher positiv [ANSWER 2]
- () weder positiv noch negativ [ANSWER 3]
- () eher negativ [ANSWER 4]

() sehr negativ [ANSWER 5]

-- ITEM 4 --

Alternative D

() sehr positiv [ANSWER 1]

() eher positiv [ANSWER 2]

() weder positiv noch negativ [ANSWER 3]

() eher negativ [ANSWER 4]

() sehr negativ [ANSWER 5]

Question Page 19

META INFORMATIONEN

Variable-Label: choice procedure EU legislation_EF, evaluation procedure E, evaluation procedure F

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/CG24053, CG24054, CG24055)

Programming instructions: Reihenfolge der Attribute entsprechend rndCG24047 randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Nummer der eingebetteten Vorgehensweisen („row“) in den Variablen CG24053_1 und CG24053_2 F speichern; Werte des Attributes „Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?“ in den Variablen CG24053_3 und CG24053_4 speichern; Werte des Attributes „Wer soll über Gesetze abstimmen/entscheiden?“ in den Variablen CG24053_5 und CG24053_6 speichern; Werte des Attributes „Wie wird über das Gesetz abgestimmt?“ in den Variablen CG24053_7 und CG24053_8 speichern; Werte des Attributes „Wer entscheidet über Verstöße gegen EU Recht“ in den Variablen CG24053_9 und CG24053_10 speichern; CG24053: Antworten unter die entsprechende Spalte der Tabelle anordnen; CG24054, CG24055:

horizontale Antwortskala von 1 „sehr positiv“ bis 5 „sehr negativ“; Reihenfolge der Antwortkategorien entsprechend rndCG24048 randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel.

Images (by variable name): CG24053_1.png CG24053_2.png

Possible error(s): dReminderBasic

Gesellschaft im Wandel		Hilfe
	Alternative E	Alternative F
Wer soll über Gesetze entscheiden?	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU) und das Europäische Parlament	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)
Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?	Vertreter der EU und der betroffenen Mitgliedstaaten	der Europäische Gerichtshof
Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?	die Europäische Kommission, das Europäische Parlament oder die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)
Wie wird über das Gesetz abgestimmt?	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden einstimmig

Wenn Sie die beiden Alternativen E und F vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Alternative E

Alternative F

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen E und F?

	sehr positiv	eher positiv	weder negativ noch positiv	eher negativ	sehr negativ
Alternative E	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alternative F	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück

Weiter >

	Alternative E	Alternative F
Wer soll über Gesetze entscheiden?	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU) und das Europäische Parlament	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)
Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?	Vertreter der EU und der betroffenen Mitgliedstaaten	der Europäische Gerichtshof
Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?	die Europäische Kommission, das Europäische Parlament oder die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)
Wie wird über das Gesetz abgestimmt?	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden einstimmig

Wenn Sie die beiden Alternativen E und F vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Alternative E

Alternative F

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen E und F?

sehr negativ	<input type="radio"/>	eher negativ	<input type="radio"/>	weder negativ noch positiv	<input type="radio"/>	eher positiv	<input type="radio"/>	sehr positiv	<input type="radio"/>
Alternative E	<input type="radio"/>	Alternative F	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Alternative E : Alternative F

Wer soll Gesetzgebung vorschlagen? [proposal 1] : [proposal 2]

Wer soll über Gesetze entscheiden? [adoption 1] : [adoption 2]

Wie wird über das Gesetz abgestimmt? [voting 1] : [voting 2]

Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze? [sanctions 1] : [sanctions 2]

-- ITEM 1 --

Wenn Sie die beiden Alternativen E und F vergleichen, welche bevorzugen Sie?

() Alternative E [ANSWER 1]

() Alternative F [ANSWER 2]

-- ITEM 2 --

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen E und F?

-- ITEM 3 --

Alternative E

() sehr positiv [ANSWER 1]

() eher positiv [ANSWER 2]

() weder positiv noch negativ [ANSWER 3]

() eher negativ [ANSWER 4]

() sehr negativ [ANSWER 5]

-- ITEM 4 --

Alternative F

() sehr positiv [ANSWER 1]

() eher positiv [ANSWER 2]

() weder positiv noch negativ [ANSWER 3]

() eher negativ [ANSWER 4]

() sehr negativ [ANSWER 5]

Question Page 20

META INFORMATIONEN

Variable-Label: choice procedure EU legislation_GH, evaluation procedure G, evaluation procedure H

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Matrix (Response format: close-ended)

Variable: (GIP W24 V2/CG24056, CG24057, CG24058)

Programming instructions: Reihenfolge der Attribute entsprechend rndCG24047 randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Nummer der eingeblendeten Vorgehensweisen („row“) in den Variablen CG24056_1 und CG24056_2 speichern; Werte des Attributes „Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?“ in den Variablen CG24056_3 und CG24056_4 speichern; Werte des Attributes „Wer soll über Gesetze abstimmen/entscheiden?“ in den Variablen CG24056_5 und CG24056_6 speichern; Werte des Attributes „Wie wird über das Gesetz abgestimmt?“ in den Variablen CG24056_7 und CG24056_8 speichern; Werte des Attributes „Wer entscheidet über Verstöße gegen EU Recht“ in den Variablen CG24056_9 und CG24056_10 speichern; CG24056: Antworten unter die entsprechende Spalte der Tabelle anordnen; CG24057,CG24058:

horizontale Antwortskala von 1 „sehr positiv“ bis 5 „sehr negativ“; Reihenfolge der Antwortkategorien entsprechend rnd-CG24048 randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel.

Images (by variable name): CG24056_1.png CG24056_2.png

Possible error(s): dReminderBasic

Gesellschaft im Wandel		Hilfe
	Alternative G	Alternative H
Wer soll über Gesetze entscheiden?	die Europäische Kommission	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)
Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?	Vertreter der EU und der betroffenen Mitgliedstaaten	der Europäische Gerichtshof
Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?	die Europäische Kommission, das Europäische Parlament oder die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	das Europäische Parlament
Wie wird über das Gesetz abgestimmt?	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss

Wenn Sie die beiden Alternativen G und H vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen G und H?

	sehr positiv	eher positiv	weder negativ noch positiv	eher negativ	sehr negativ
Alternative G	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alternative H	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

→ Zurich

Weiter >

	Alternative G	Alternative H
Wer soll über Gesetze entscheiden?	die Europäische Kommission	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)
Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?	Vertreter der EU und der betroffenen Mitgliedstaaten	der Europäische Gerichtshof
Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?	die Europäische Kommission, das Europäische Parlament oder die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	das Europäische Parlament
Wie wird über das Gesetz abgestimmt?	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss

Wenn Sie die beiden Alternativen G und H vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Alternative G

Alternative H

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen G und H?

Alternative G	sehr negativ <input type="radio"/>	eher negativ <input type="radio"/>	weder negativ noch positiv <input type="radio"/>	eher positiv <input type="radio"/>	sehr positiv <input type="radio"/>
Alternative H	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Alternative G: Alternative H

Wer soll Gesetzgebung vorschlagen? [proposal 1] : [proposal 2]

Wer soll über Gesetze entscheiden? [adoption 1] : [adoption 2]

Wie wird über das Gesetz abgestimmt? [voting 1] : [voting 2]

Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze? [sanctions 1] : [sanctions 2]

-- ITEM 1 --

Wenn Sie die beiden Alternativen G und H vergleichen, welche bevorzugen Sie?

() Alternative G [ANSWER 1]

() Alternative H [ANSWER 2]

-- ITEM 2 --

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen G und H?

-- ITEM 3 --

Alternative G

() sehr positiv [ANSWER 1]

() eher positiv [ANSWER 2]

() weder positiv noch negativ [ANSWER 3]

() eher negativ [ANSWER 4]

() sehr negativ [ANSWER 5]

-- ITEM 4 --

Alternative H

() sehr positiv [ANSWER 1]

() eher positiv [ANSWER 2]

() weder positiv noch negativ [ANSWER 3]

() eher negativ [ANSWER 4]

() sehr negativ [ANSWER 5]

Question Page 21

META INFORMATIONEN

Variable-Label: exp EU unemployment insurance

Source: -

Filter: expCF24030_2 = 1

Experimental split: Befragte zufällig auf drei Gruppen aufteilen.

- 1/3 der Befragten bekommen in Frage CF24030 Gegenargument 1 (Gruppe 1).
- 1/3 der Befragten bekommen in Frage CF24030 Gegenargument 2 (Gruppe 2).
- 1/3 der Befragten bekommen in Frage CF24030 Placebo-Gegenargument (Gruppe 3).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCF24030_1 speichern.

Es gibt zwei Versionen der folgenden Frage CF24030. Neue, von expCF24030_1 unabhängige Randomisierung.

- Befragte in Experimentalgruppe 1 (expCF24030_1 = 1) zufällig auf zwei Gruppen aufteilen:
 - 50% der Befragten bekommen Frage CF24030 auf einer einzigen Frageseite (Gruppe 1).
 - 50% der Befragten bekommen Frage CF24030 auf mehrere Frageseiten verteilt (Gruppe 2).
- Befragte in Experimentalgruppe 2 (expCF24030_1 = 2) zufällig auf zwei Gruppen aufteilen:
 - 50% der Befragten bekommen Frage CF24030 auf einer einzigen Frageseite (Gruppe 1).
 - 50% der Befragten bekommen Frage CF24030 auf mehrere Frageseiten verteilt (Gruppe 2).
- Befragte in Experimentalgruppe 3 (expCF24030_1 = 3) zufällig auf zwei Gruppen aufteilen:
 - 50% der Befragten bekommen Frage CF24030 auf einer einzigen Frageseite (Gruppe 1).
 - 50% der Befragten bekommen Frage CF24030 auf mehrere Frageseiten verteilt (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCF24030_2 speichern; Verteilung der Variable expCF24030_2 soll während der Feldzeit kontrolliert und der Zuweisungsmechanismus ggf. so angepasst werden, dass die beiden Experimentalgruppen möglichst gleich groß sind.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/CF24030)

Programming instructions: -

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P21_1.png W24_P21_2.png W24_P21_3.png

Possible error(s): dReminderKaN1

Mit den beiden folgenden Fragen möchten wir Ihre Meinung zur aktuellen Diskussion um institutionelle Reformen in der Eurozone erfahren.

Ein Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Damit sollen insbesondere die Länder in der Eurozone unterstützt werden, die aufgrund ungünstiger Arbeitsmarktbedingungen unter hoher Arbeitslosigkeit leiden. Arbeitslose würden Arbeitslosengeld dann zum Teil aus der gemeinsamen Arbeitslosenversicherung auf Eurozonen-Ebene erhalten, in die alle Länder Beiträge einzahlen müssten.

Bezüglich der Einführung einer gemeinsamen Arbeitslosenversicherung gibt es unterschiedliche Positionen.

Die **Befürworter** sagen:

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion kann dazu beitragen, zukünftige Wirtschaftskrisen in der Eurozone besser abzufedern und somit die Währungsunion insgesamt stabilisieren. Alle Mitgliedsstaaten würden von solch einem System profitieren.“

Die **Gegner** sagen:

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion würde zu permanenten Transferzahlungen zwischen den Mitgliedsstaaten führen. Länder mit geringer Arbeitslosigkeit müssten auf Dauer Transfers an Länder mit hoher Arbeitslosigkeit zahlen.“

Wie finden Sie den Vorschlag, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?

- sehr gut
- eher gut
- teils gut, teils schlecht
- eher schlecht
- sehr schlecht
- keine Meinung

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Mit den beiden folgenden Fragen möchten wir Ihre Meinung zur aktuellen Diskussion um institutionelle Reformen in der Eurozone erfahren.

Ein Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Damit sollen insbesondere die Länder in der Eurozone unterstützt werden, die aufgrund ungünstiger Arbeitsmarktbedingungen unter hoher Arbeitslosigkeit leiden. Arbeitslose würden Arbeitslosengeld dann zum Teil aus der gemeinsamen Arbeitslosenversicherung auf Eurozonen-Ebene erhalten, in die alle Länder Beiträge einzahlen müssten.

Bezüglich der Einführung einer gemeinsamen Arbeitslosenversicherung gibt es unterschiedliche Positionen.

Die **Befürworter** sagen:

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion kann dazu beitragen, zukünftige Wirtschaftskrisen in der Eurozone besser abzufedern und somit die Währungsunion insgesamt stabilisieren. Alle Mitgliedsstaaten würden von solch einem System profitieren.“

Die **Gegner** sagen:

„Durch eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion haben Länder mit hoher Arbeitslosigkeit keine Anreize mehr, ihre Arbeitsmarktprobleme zu lösen, da die Transferzahlungen an Arbeitslose von den anderen Mitgliedsstaaten finanziert werden.“

Wie finden Sie den Vorschlag, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?

- sehr gut
- eher gut
- teils gut, teils schlecht
- eher schlecht
- sehr schlecht
- keine Meinung

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Mit den beiden folgenden Fragen möchten wir Ihre Meinung zur aktuellen Diskussion um institutionelle Reformen in der Eurozone erfahren.

Ein Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Damit sollen insbesondere die Länder in der Eurozone unterstützt werden, die aufgrund ungünstiger Arbeitsmarktbedingungen unter hoher Arbeitslosigkeit leiden. Arbeitslose würden Arbeitslosengeld dann zum Teil aus der gemeinsamen Arbeitslosenversicherung auf Eurozonen-Ebene erhalten, in die alle Länder Beiträge einzahlen müssten.

Bezüglich der Einführung einer gemeinsamen Arbeitslosenversicherung gibt es unterschiedliche Positionen.

Die **Befürworter** sagen:

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion kann dazu beitragen, zukünftige Wirtschaftskrisen in der Eurozone besser abzufedern und somit die Währungsunion insgesamt stabilisieren. Alle Mitgliedsstaaten würden von solch einem System profitieren.“

Die **Gegner** sagen:

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion hat Nachteile in vielen Bereichen.“

Wie finden Sie den Vorschlag, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?

- sehr gut
- eher gut
- teils gut, teils schlecht
- eher schlecht
- sehr schlecht
- keine Meinung

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Mit den beiden folgenden Fragen möchten wir Ihre Meinung zur aktuellen Diskussion um institutionelle Reformen in der Eurozone erfahren.

Ein Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Damit sollen insbesondere die Länder in der Eurozone unterstützt werden, die aufgrund ungünstiger Arbeitsmarktbedingungen unter hoher Arbeitslosigkeit leiden. Arbeitslose würden Arbeitslosengeld dann zum Teil aus der gemeinsamen Arbeitslosenversicherung auf Eurozonen-Ebene erhalten, in die alle Länder Beiträge einzahlen müssten.

Bezüglich der Einführung einer gemeinsamen Arbeitslosenversicherung gibt es unterschiedliche Positionen.

Die Befürworter sagen:

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion kann dazu beitragen, zukünftige Wirtschaftskrisen in der Eurozone besser abzufedern und somit die Währungsunion insgesamt stabilisieren. Alle Mitgliedsstaaten würden von solch einem System profitieren.“

Die Gegner sagen:

[expCF24030_1 = 1: „Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion würde zu permanenten Transferzahlungen zwischen den Mitgliedsstaaten führen. Länder mit geringer Arbeitslosigkeit müssten auf Dauer Transfers an Länder mit hoher Arbeitslosigkeit zahlen.“]

[expCF24030_1 = 2: „Durch eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion haben Länder mit hoher Arbeitslosigkeit keine Anreize mehr, ihre Arbeitsmarktprobleme zu lösen, da die Transferzahlungen an Arbeitslose von den anderen Mitgliedsstaaten finanziert werden.“]

[expCF24030_1 = 3: „Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion hat Nachteile in vielen Bereichen.“]

Wie finden Sie den Vorschlag, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?

- () sehr gut [\[ANSWER 1\]](#)
- () eher gut [\[ANSWER 2\]](#)
- () teils gut, teils schlecht [\[ANSWER 3\]](#)
- () eher schlecht [\[ANSWER 4\]](#)
- () sehr schlecht [\[ANSWER 5\]](#)
- () keine Meinung [\[ANSWER -99\]](#)

Question Page 22.10

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: expCF24030_2 = 2

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable: (GIP_W24_V2/-)

Programming instructions: -

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P22_10.png

Possible error(s):

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there is a dark blue header bar with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and a 'Hilfe' link on the right. Below the header, the main content area has a white background. The question text is: 'Mit den beiden folgenden Fragen möchten wir Ihre Meinung zur aktuellen Diskussion um institutionelle Reformen in der Eurozone erfahren.' Below this text, there is a statement: 'Ein Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.' At the bottom of the question area, there are two buttons: '< Zurück' on the left and 'Weiter >' on the right. Below the question area, there is a horizontal line followed by the University of Mannheim logo: 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Mit den beiden folgenden Fragen möchten wir Ihre Meinung zur aktuellen Diskussion um institutionelle Reformen in der Eurozone erfahren.

Ein Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Question Page 22.20

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: expCF24030_2 = 2

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable: (GIP_W24_V2/-)

Programming instructions: -

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P22_20.png

Possible error(s):

The screenshot shows a survey question from the website 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there is a dark blue header bar with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and a 'Hilfe' link on the right. Below the header, the main content area has a white background. The question text is: 'Damit sollen insbesondere die Länder in der Eurozone unterstützt werden, die aufgrund ungünstiger Arbeitsmarktbedingungen unter hoher Arbeitslosigkeit leiden. Arbeitslose würden Arbeitslosengeld dann zum Teil aus der gemeinsamen Arbeitslosenversicherung auf Eurozonen-Ebene erhalten, in die alle Länder Beiträge einzahlen müssten.' Below the text, there is a note: 'Bezüglich der Einführung einer gemeinsamen Arbeitslosenversicherung gibt es unterschiedliche Positionen.' At the bottom of the page, there are two buttons: '< Zurück' on the left and 'Weiter >' on the right. The footer of the page features the 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' logo.

Damit sollen insbesondere die Länder in der Eurozone unterstützt werden, die aufgrund ungünstiger Arbeitsmarktbedingungen unter hoher Arbeitslosigkeit leiden. Arbeitslose würden Arbeitslosengeld dann zum Teil aus der gemeinsamen Arbeitslosenversicherung auf Eurozonen-Ebene erhalten, in die alle Länder Beiträge einzahlen müssten.

Bezüglich der Einführung einer gemeinsamen Arbeitslosenversicherung gibt es unterschiedliche Positionen.

Question Page 22.30

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: expCF24030_2 = 2

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable: (GIP_W24_V2/-)

Programming instructions: -

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P22_30.png

Possible error(s):

The screenshot shows a survey question from the website 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there is a dark blue header bar with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and a 'Hilfe' link on the right. Below the header, the text reads: 'Die Befürworter sagen: „Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion kann dazu beitragen, zukünftige Wirtschaftskrisen in der Eurozone besser abzufedern und somit die Währungsunion insgesamt stabilisieren. Alle Mitgliedsstaaten würden von solch einem System profitieren.“' There are two buttons at the bottom: a grey 'Zurück' button on the left and a white 'Weiter >' button on the right. At the very bottom, the University of Mannheim logo is visible.

Die Befürworter sagen:

„Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion kann dazu beitragen, zukünftige Wirtschaftskrisen in der Eurozone besser abzufedern und somit die Währungsunion insgesamt stabilisieren. Alle Mitgliedsstaaten würden von solch einem System profitieren.“

Question Page 22.40

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: expCF24030_2 = 2

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable: (GIP_W24_V2/-)

Programming instructions: -

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P22_40_1.png W24_P22_40_2.png W24_P22_40_3.png

Possible error(s):

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo for 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below the logo, a statement is displayed: 'Die Gegner sagen: „Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion würde zu permanenten Transferzahlungen zwischen den Mitgliedsstaaten führen. Länder mit geringer Arbeitslosigkeit müssten auf Dauer Transfers an Länder mit hoher Arbeitslosigkeit zahlen.“'. There are two buttons at the bottom: '< Zurück' and 'Weiter >'.

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo for 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below the logo, a statement is displayed: 'Die Gegner sagen: „Durch eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion haben Länder mit hoher Arbeitslosigkeit keine Anreize mehr, ihre Arbeitsmarktprobleme zu lösen, da die Transferzahlungen an Arbeitslose von den anderen Mitgliedsstaaten finanziert werden.“'. There are two buttons at the bottom: '< Zurück' and 'Weiter >'.

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo for 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below the logo, a statement is displayed: 'Die Gegner sagen: „Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion hat Nachteile in vielen Bereichen.“'. There are two buttons at the bottom: '< Zurück' and 'Weiter >'.

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Die Gegner sagen:

[expCF24030_1 = 1: „Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion würde zu permanenten Transferzahlungen zwischen den Mitgliedsstaaten führen.

Länder mit geringer Arbeitslosigkeit müssten auf Dauer Transfers an Länder mit hoher Arbeitslosigkeit zahlen.“]

[expCF24030_1 = 2: „Durch eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion haben Länder mit hoher Arbeitslosigkeit keine Anreize mehr, ihre Arbeitsmarktprobleme zu lösen, da die Transferzahlungen an Arbeitslose von den anderen Mitgliedsstaaten finanziert werden.“]

[expCF24030_1 = 3 : „Eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion hat Nachteile in vielen Bereichen.“]

Question Page 22.50

META INFORMATIONEN

Variable-Label: exp EU unemployment insurance

Source: -

Filter: expCF24030_2 = 2

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/CF24030)

Programming instructions: -

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P22_50.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the website 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side, there is a 'Hilfe' link. Below the header, the question reads: 'Wie finden Sie den Vorschlag, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?'. The question is followed by a horizontal line. Below the line, there is a list of six response options, each preceded by a radio button. The options are: sehr gut, eher gut, teils gut, teils schlecht, eher schlecht, sehr schlecht, and keine Meinung. At the bottom of the form, there are two buttons: '< Zurück' on the left and 'Weiter >' on the right.

Wie finden Sie den Vorschlag, eine gemeinsame Arbeitslosenversicherung für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?

- () sehr gut [ANSWER 1]
- () eher gut [ANSWER 2]
- () teils gut, teils schlecht [ANSWER 3]
- () eher schlecht [ANSWER 4]
- () sehr schlecht [ANSWER 5]
- () keine Meinung [ANSWER -99]

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Question Page 23

META INFORMATIONEN

Variable-Label: exp EU insolvency proceedings

Source: -

Filter: expCF24031_2 = 1

Experimental split: Neue Randomisierung, Befragte zufällig auf drei Gruppen aufteilen.

- 1/3 der Befragten bekommen in Frage CF24031 Gegenargument 1 (Gruppe 1).

- 1/3 der Befragten bekommen in Frage CF24031 Gegenargument 2 (Gruppe 2).

- 1/3 der Befragten bekommen in Frage CF24031 Placebo-Gegenargument (Gruppe 3).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expCF24031_1 speichern.

Es gibt zwei Versionen der folgenden Frage CF24031. Neue, von expCF24031_1 unabhängige Randomisierung.

- Befragte in Experimentalgruppe 1 (expCF24031_1 = 1) zufällig auf zwei Gruppen aufteilen:

- 50% der Befragten bekommen Frage CF24031 auf einer einzigen Frageseite (Gruppe 1).

- 50% der Befragten bekommen Frage CF24031 auf mehrere Frageseiten verteilt (Gruppe 2).

- Befragte in Experimentalgruppe 2 (expCF24031_1 = 2) zufällig auf zwei Gruppen aufteilen:

- 50% der Befragten bekommen Frage CF24031 auf einer einzigen Frageseite (Gruppe 1).

- 50% der Befragten bekommen Frage CF24031 auf mehrere Frageseiten verteilt (Gruppe 2).

- Befragte in Experimentalgruppe 3 (expCF24031_1 = 3) zufällig auf zwei Gruppen aufteilen:

- 50% der Befragten bekommen Frage CF24031 auf einer einzigen Frageseite (Gruppe 1).

- 50% der Befragten bekommen Frage CF24031 auf mehrere Frageseiten verteilt (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCF24031_2 speichern; Verteilung der Variable expCF24031_2 soll während der Feldzeit kontrolliert und der Zuweisungsmechanismus ggf. so angepasst werden, dass die beiden Experimentalgruppen möglichst gleich groß sind.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/CF24031)

Programming instructions: -

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P23_1.png W24_P23_2.png W24_P23_3.png

Possible error(s): dReminderKaN1

Ein weiterer Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Dieses sieht vor, dass private Investoren, die Staatsanleihen des betroffenen Mitgliedsstaats gekauft haben, für die Staatsschulden des insolventen Staates haften. Wird ein Mitgliedsstaat zahlungsunfähig, müssen die Besitzer der Staatsanleihen (Kreditgeber) auf einen Teil ihrer Forderungen gegen den insolventen Mitgliedsstaat (Kreditnehmer) verzichten.

Bezüglich der Einführung eines geordneten Insolvenzverfahrens gibt es unterschiedliche Positionen.

Die **Befürworter** sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion stärkt die Marktdisziplin und schützt die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten. Private Investoren können nicht mehr darauf vertrauen, dass die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten bei einer Staatsinsolvenz haften. Die steigenden Kosten hoher Staatsverschuldung werden die Mitgliedsstaaten davon abhalten, sich zu überschulden.“

Die **Gegner** sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion kann Krisen in der Eurozone verschärfen. Erwarten private Investoren, dass ein Mitgliedsstaat seine Schulden nicht zurückzahlen kann, werden sie dem betroffenen Mitgliedsstaat neue Kredite nur zu ungünstigen Konditionen gewähren. Somit kann ein zahlungsfähiger Mitgliedsstaat allein durch die Erwartungen der Finanzmärkte zahlungsunfähig werden.“

Wie finden Sie den Vorschlag, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?

- sehr gut
- eher gut
- teils gut, teils schlecht
- eher schlecht
- sehr schlecht
- keine Meinung

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Ein weiterer Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Dieses sieht vor, dass private Investoren, die Staatsanleihen des betroffenen Mitgliedsstaats gekauft haben, für die Staatsschulden des insolventen Staates haften. Wird ein Mitgliedsstaat zahlungsunfähig, müssen die Besitzer der Staatsanleihen (Kreditgeber) auf einen Teil ihrer Forderungen gegen den insolventen Mitgliedsstaat (Kreditnehmer) verzichten.

Bezüglich der Einführung eines geordneten Insolvenzverfahrens gibt es unterschiedliche Positionen.

Die **Befürworter** sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion stärkt die Marktdisziplin und schützt die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten. Private Investoren können nicht mehr darauf vertrauen, dass die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten bei einer Staatsinsolvenz haften. Die steigenden Kosten hoher Staatsverschuldung werden die Mitgliedsstaaten davon abhalten, sich zu überschulden.“

Die **Gegner** sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion verstärkt die Unterschiede in den Finanzierungsbedingungen zwischen den Mitgliedsstaaten. Mitgliedsstaaten mit niedriger Verschuldung und hoher Bonität profitieren auf Kosten anderer Mitgliedsstaaten mit hoher Verschuldung und niedriger Bonität, da private Investoren das Kreditausfallrisiko von Staatsanleihen stärker berücksichtigen werden.“

Wie finden Sie den Vorschlag, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?

- sehr gut
- eher gut
- teils gut, teils schlecht
- eher schlecht
- sehr schlecht
- keine Meinung

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Ein weiterer Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Dieses sieht vor, dass private Investoren, die Staatsanleihen des betroffenen Mitgliedsstaats gekauft haben, für die Staatsschulden des insolventen Staates haften. Wird ein Mitgliedsstaat zahlungsunfähig, müssen die Besitzer der Staatsanleihen (Kreditgeber) auf einen Teil ihrer Forderungen gegen den insolventen Mitgliedsstaat (Kreditnehmer) verzichten.

Bezüglich der Einführung eines geordneten Insolvenzverfahrens gibt es unterschiedliche Positionen.

Die **Befürworter** sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion stärkt die Marktdisziplin und schützt die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten. Private Investoren können nicht mehr darauf vertrauen, dass die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten bei einer Staatsinsolvenz haften. Die steigenden Kosten hoher Staatsverschuldung werden die Mitgliedsstaaten davon abhalten, sich zu überschulden.“

Die **Gegner** sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion hat Nachteile in vielen Bereichen.“

Wie finden Sie den Vorschlag, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?

- sehr gut
- eher gut
- teils gut, teils schlecht
- eher schlecht
- sehr schlecht
- keine Meinung

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Ein weiterer Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Dieses sieht vor, dass private Investoren, die Staatsanleihen des betroffenen Mitgliedsstaats gekauft haben, für die Staatsschulden des insolventen Staates haften. Wird ein Mitgliedsstaat zahlungsunfähig, müssen die Besitzer der Staatsanleihen (Kreditgeber) auf einen Teil ihrer Forderungen gegen den insolventen Mitgliedsstaat (Kreditnehmer) verzichten.

Bezüglich der Einführung eines geordneten Insolvenzverfahrens gibt es unterschiedliche Positionen.

Die Befürworter sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion stärkt die Marktdisziplin und schützt die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten. Private Investoren können nicht mehr darauf vertrauen, dass die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten bei einer Staatsinsolvenz haften. Die steigenden Kosten hoher Staatsverschuldung werden die Mitgliedsstaaten davon abhalten, sich zu überschulden.“

Die Gegner sagen: [expCF24031_1 = 1: „Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion kann Krisen in der Eurozone verschärfen. Erwarten private Investoren, dass ein Mitgliedsstaat seine Schulden nicht zurückzahlen kann, werden sie dem betroffenen Mitgliedsstaat neue Kredite nur zu ungünstigen Konditionen gewähren. Somit kann ein zahlungsfähiger Mitgliedsstaat allein durch die Erwartungen der Finanzmärkte zahlungsunfähig werden.“]

[expCF24031_1 = 2: „Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion verstärkt die Unterschiede in den Finanzierungsbedingungen zwischen den Mitgliedsstaaten. Mitgliedsstaaten mit niedriger Verschuldung und hoher Bonität profitieren auf Kosten

anderer Mitgliedsstaaten mit hoher Verschuldung und niedriger Bonität, da private Investoren das Kreditausfallrisiko von Staatsanleihen stärker berücksichtigen werden.“]

[expCF24031_1 = 3: „Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion hat Nachteile in vielen Bereichen.“]

Wie finden Sie den Vorschlag, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?

- sehr gut [\[ANSWER 1\]](#)
- eher gut [\[ANSWER 2\]](#)
- teils gut, teils schlecht [\[ANSWER 3\]](#)
- eher schlecht [\[ANSWER 4\]](#)
- sehr schlecht [\[ANSWER 5\]](#)
- keine Meinung [\[ANSWER -99\]](#)

Question Page 24.10

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: expCF24031_2 = 2

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable: (GIP_W24_V2/-)

Programming instructions: -

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P24_10.png

Possible error(s):

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a dark blue header bar with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and a 'Hilfe' link on the right. Below the header, the main content area has a white background. The text in the center reads: 'Ein weiterer Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.' At the bottom of this text block, there are two rectangular buttons: a light gray one on the left labeled '< Zurück' and a white one on the right labeled 'Weiter >' with a blue border.

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Ein weiterer Vorschlag, die Eurozone widerstandsfähiger gegen Wirtschaftskrisen zu machen, ist, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen.

Question Page 24.20

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: expCF24031_2 = 2

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable: (GIP_W24_V2/-)

Programming instructions: -

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P24_20.png

Possible error(s):



Dieses sieht vor, dass private Investoren, die Staatsanleihen des betroffenen Mitgliedsstaats gekauft haben, für die Staatsschulden des insolventen Staates haften. Wird ein Mitgliedsstaat zahlungsunfähig, müssen die Besitzer der Staatsanleihen (Kreditgeber) auf einen Teil ihrer Forderungen gegen den insolventen Mitgliedsstaat (Kreditnehmer) verzichten.

Bezüglich der Einführung eines geordneten Insolvenzverfahrens gibt es unterschiedliche Positionen.

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Dieses sieht vor, dass private Investoren, die Staatsanleihen des betroffenen Mitgliedsstaats gekauft haben, für die Staatsschulden des insolventen Staates haften. Wird ein Mitgliedsstaat zahlungsunfähig, müssen die Besitzer der Staatsanleihen (Kreditgeber) auf einen Teil ihrer Forderungen gegen den insolventen Mitgliedsstaat (Kreditnehmer) verzichten.

Bezüglich der Einführung eines geordneten Insolvenzverfahrens gibt es unterschiedliche Positionen.

Question Page 24.30

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: expCF24031_2 = 2

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable: (GIP_W24_V2/-)

Programming instructions: -

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P24_30.png

Possible error(s):

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side, there is a "Hilfe" button. Below the header, the text reads: "Die Befürworter sagen: „Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion stärkt die Marktdisziplin und schützt die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten. Private Investoren können nicht mehr darauf vertrauen, dass die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten bei einer Staatsinsolvenz haften. Die steigenden Kosten hoher Staatsverschuldung werden die Mitgliedsstaaten davon abhalten, sich zu überschulden.“". At the bottom, there are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >". Below the buttons, the University of Mannheim logo is visible.

Die Befürworter sagen:

„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion stärkt die Marktdisziplin und schützt die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten. Private Investoren können nicht mehr darauf vertrauen, dass die Steuerzahler anderer Mitgliedsstaaten bei einer Staatsinsolvenz haften. Die steigenden Kosten hoher Staatsverschuldung werden die Mitgliedsstaaten davon abhalten, sich zu überschulden.“

Question Page 24.40

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: expCF24031_2 = 2

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable: (GIP_W24_V2/-)

Programming instructions: -

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P24_40_1.png W24_P24_40_2.png W24_P24_40_3.png

Possible error(s):

The screenshot shows a dark blue header with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and a 'Hilfe' link on the right. Below the header is a text block in white. At the bottom are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'.

Die **Gegner** sagen:
„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion kann Krisen in der Eurozone verschärfen. Erwarten private Investoren, dass ein Mitgliedsstaat seine Schulden nicht zurückzahlt kann, werden sie dem betroffenen Mitgliedsstaat neue Kredite nur zu ungünstigen Konditionen gewähren. Somit kann ein zahlungsfähiger Mitgliedsstaat allein durch die Erwartungen der Finanzmärkte zahlungsunfähig werden.“

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

The screenshot shows a dark blue header with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and a 'Hilfe' link on the right. Below the header is a text block in white. At the bottom are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'.

Die **Gegner** sagen:
„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion verstärkt die Unterschiede in den Finanzierungsbedingungen zwischen den Mitgliedsstaaten. Mitgliedsstaaten mit niedriger Verschuldung und hoher Bonität profitieren auf Kosten anderer Mitgliedsstaaten mit hoher Verschuldung und niedriger Bonität, da private Investoren das Kreditausfallrisiko von Staatsanleihen stärker berücksichtigen werden.“

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

The screenshot shows a dark blue header with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and a 'Hilfe' link on the right. Below the header is a text block in white. At the bottom are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'.

Die **Gegner** sagen:
„Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion hat Nachteile in vielen Bereichen.“

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Die Gegner sagen:

[expCF24031_1 = 1: „Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion kann Krisen in der Eurozone verschärfen. Erwarten private Investoren, dass ein Mit-

gliedsstaat seine Schulden nicht zurückzahlen kann, werden sie dem betroffenen Mitgliedsstaat neue Kredite nur zu ungünstigen Konditionen gewähren. Somit kann ein zahlungsfähiger Mitgliedsstaat allein durch die Erwartungen der Finanzmärkte zahlungsunfähig werden.“]

[expCF24031_1 = 2: „Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion verstärkt die Unterschiede in den Finanzierungsbedingungen zwischen den Mitgliedsstaaten. Mitgliedsstaaten mit niedriger Verschuldung und hoher Bonität profitieren auf Kosten anderer Mitgliedsstaaten mit hoher Verschuldung und niedriger Bonität, da private Investoren das Kreditausfallrisiko von Staatsanleihen stärker berücksichtigen werden.“]

[expCF24031_1 = 3: „Ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion hat Nachteile in vielen Bereichen.“]

Question Page 24.50

META INFORMATIONEN

Variable-Label: exp EU insolvency proceedings

Source: -

Filter: expCF24031_2 = 2

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/CF24031)

Programming instructions: -

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P24_50.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the question text is: "Wie finden Sie den Vorschlag, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?". The main area contains a list of five response options with radio buttons:

- sehr gut
- eher gut
- teils gut, teils schlecht
- eher schlecht
- sehr schlecht
- keine Meinung

At the bottom left is a "Zurück" button, and at the bottom right is a "Weiter >" button.

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Wie finden Sie den Vorschlag, ein geordnetes Insolvenzverfahren für die Länder der europäischen Währungsunion einzuführen?

- () sehr gut [ANSWER 1]
- () eher gut [ANSWER 2]
- () teils gut, teils schlecht [ANSWER 3]
- () eher schlecht [ANSWER 4]
- () sehr schlecht [ANSWER 5]
- () keine Meinung [ANSWER -99]

Question Page 25

META INFORMATIONEN

Variable-Label: estimation foreign-born divorce

Source: Replikation 1:1 der Frage AD12001 aus Welle 12

Filter: hGIP2 = 2 und expAD24001 = 1, 2 (aus Auffrischungsstichprobe und expAD24001 = 1 oder 2)

Experimental split: Befragte aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) zufällig auf vier Gruppen aufteilen.

- 1/4 der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen Frage AD24001 mit Schätzung zu Migration (Gruppe 1).

- 1/4 der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen Frage AD24001 mit Schätzung zu Scheidung (Gruppe 2).

- 1/4 der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen Frage AC24110 (Gruppe 3).

- 1/4 der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen keine Frage (Gruppe 4).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expAD24001 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AD24001)

Programming instructions: -

Images (by variable name): AD24001_1.png AD24001_2.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side, there is a "Hilfe" link. Below the header, a message says "Nun zu einem ganz anderen Thema.". The main question is "Wie viele von 100 Personen, die in Deutschland leben, sind nicht in Deutschland geboren?". A note below it states "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.". There is a list of five options with radio buttons: "0-9", "10-19", "20-29", "30-39", "40-49", and "50 oder mehr". At the bottom left is a "Zurück" button, and at the bottom right is a "Weiter >" button. The footer of the page includes the text "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Nun zu einem ganz anderen Thema.

Was schätzen Sie:

Wie viele von 100 Personen, die in Deutschland leben, sind von ihrem Ehepartner geschieden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0-9
- 10-19
- 20-29
- 30-39
- 40-49
- 50 oder mehr

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Nun zu einem ganz anderen Thema.

Was schätzen Sie:

[expAD24001 = 1: Wie viele von 100 Personen, die in Deutschland leben, sind nicht in Deutschland geboren?]

[expAD24001 = 2: Wie viele von 100 Personen, die in Deutschland leben, sind von ihrem Ehepartner geschieden?]

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0-9 [ANSWER 1]
- 10-19 [ANSWER 2]
- 20-29 [ANSWER 3]
- 30-39 [ANSWER 4]
- 40-49 [ANSWER 5]
- 50 oder mehr [ANSWER 6]

Question Page 26

META INFORMATIONEN

Variable-Label: information foreign-born_v2

Source: ähnlich der Frage AD12002 aus Welle 12; „20“ ersetzt durch „14“

Filter: hGIP2 = 2 und expAD24001 = 3 (aus Auffrischungsstichprobe und expAD24001= 3)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AC24110)

Programming instructions: -

Images (by variable name): AC24110.png

Possible error(s): dReminderKaN1



- ja
 nein

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Wussten Sie, dass von 100 Personen, die in Deutschland leben, 14 nicht in Deutschland geboren wurden?

() Ja [ANSWER 1]

() Nein [ANSWER 2]

Question Page 27

META INFORMATIONEN

Variable-Label: income differences – B26

Source: Replikation 1:1 der Frage ZH10010 aus Welle 10; erster Teil des Fragetextes nicht fett formatiert

Filter: hGIP2 = 2 und expZH24010_2 = 1 (aus Auffrischungsstichprobe und expZH24010_2 =1)

Experimental split: Befragte aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) zufällig auf drei Gruppen aufteilen.

- 1/3 der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen Fragen ZH24010 und AC24111 (Gruppe 1).

- 1/3 der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen Fragen AC24112 und AC24113 (Gruppe 2).

- 1/3 der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen Fragen AC24114 und AC24115 (Gruppe 3).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expZH24010_2 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/ZH24010)

Programming instructions: -

Images (by variable name): ZH24010.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side, there is a "Hilfe" link. Below the header, the question text reads: "Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen: Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern." A note below the question says: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." Below the note is a list of six response options, each preceded by a radio button. The options are: "stimme stark zu", "stimme zu", "weder noch", "lehne ab", "lehne stark ab", and "weiß nicht". At the bottom of the form, there are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >".

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () stimme stark zu [ANSWER 1]
- () stimme zu [ANSWER 2]
- () weder noch [ANSWER 3]
- () lehne ab [ANSWER 4]
- () lehne stark ab [ANSWER 5]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 28

META INFORMATIONEN

Variable-Label: evaluation taxes high income – Q7b

Source: ISSP 2009, Q7b; geringfügig an Onlinemodus angepasst

Filter: hGIP2 = 2 und expZH24010_2 = 1 (aus Auffrischungsstichprobe und expZH24010_2= 1)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AC24111)

Programming instructions: -

Images (by variable name): AC24111.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a dark blue header with a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side of the header is a "Hilfe" link. Below the header, the main question is displayed in white text on a dark background: "Wie würden Sie im Großen und Ganzen die Steuern in Deutschland für Leute mit hohem Einkommen heute bewerten?". Below the question, a note in smaller text reads: "Mit Steuern meinen wir ALLE Steuern und auch Abgaben wie Sozialversicherung, Lohn- oder Einkommenssteuer, Mehrwertsteuer etc.)". A note below that says "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." followed by a list of five radio button options: "viel zu hoch", "zu hoch", "ungefähr richtig", "zu niedrig", and "viel zu niedrig". At the bottom left are "Zurück" and "Weiter >" buttons, and at the bottom right is the University of Mannheim logo.

Wie würden Sie im Großen und Ganzen die Steuern in Deutschland für Leute mit hohem Einkommen heute bewerten?

Mit Steuern meinen wir ALLE Steuern und auch Abgaben wie Sozialversicherung, Lohn- oder Einkommenssteuer, Mehrwertsteuer etc.)

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () viel zu hoch [ANSWER 1]
- () zu hoch [ANSWER 2]
- () ungefähr richtig [ANSWER 3]
- () zu niedrig [ANSWER 4]
- () viel zu niedrig [ANSWER 5]

Question Page 29

META INFORMATIONEN

Variable-Label: spending unemployment benefits

Source: ähnlich Frage AC10067 aus Welle 10, kein Überleitungstext und kein Experiment

Filter: hGIP2 = 2 und expZH24010_2 = 2 (aus Auffrischungsstichprobe und expZH24010_2 =2)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AC24112)

Programming instructions: -

Images (by variable name): AC24112.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the question text is: "Sollte der Staat für die Unterstützung von Arbeitslosen mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?". A note below it says: "Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Beiträge zur Arbeitslosenversicherung erfordern können." A sub-instruction "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." is followed by a list of six options, each preceded by a radio button. The options are: "sehr viel mehr ausgeben", "etwas mehr ausgeben", "die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten", "etwas weniger ausgeben", "sehr viel weniger ausgeben", and "weiß nicht". At the bottom left are "Zurück" and "Weiter >" buttons, and at the bottom right is the "UNIVERSITÄT MANNHEIM" logo.

Sollte der Staat für die Unterstützung von Arbeitslosen mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Beiträge zur Arbeitslosenversicherung erfordern können.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () sehr viel mehr ausgeben [ANSWER 1]
- () etwas mehr ausgeben [ANSWER 2]
- () die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten [ANSWER 3]
- () etwas weniger ausgeben [ANSWER 4]
- () sehr viel weniger ausgeben [ANSWER 5]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 30

META INFORMATIONEN

Variable-Label: spending healthcare

Source: -

Filter: hGIP2 = 2 und expZH24010_2 = 2 (aus Auffrischungsstichprobe und expZH24010_2 =2)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AC24113)

Programming instructions: -

Images (by variable name): AC24113.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" button. Below the header, the question text is: "Sollte der Staat für das Gesundheitssystem mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?". A note below it says: "Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Krankenkassenbeiträge erfordern können." A sub-instruction "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." is followed by five radio buttons: "sehr viel mehr ausgeben", "etwas mehr ausgeben", "die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten", "etwas weniger ausgeben", "sehr viel weniger ausgeben", and "weiß nicht". At the bottom, there are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >".

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Sollte der Staat für das Gesundheitssystem mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Krankenkassenbeiträge erfordern können.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () sehr viel mehr ausgeben [ANSWER 1]
- () etwas mehr ausgeben [ANSWER 2]
- () die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten [ANSWER 3]
- () etwas weniger ausgeben [ANSWER 4]
- () sehr viel weniger ausgeben [ANSWER 5]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 31

META INFORMATIONEN

Variable-Label: migrants access social benefits

Source: -

Filter: hGIP2 = 2 und expZH24010_2 = 3 (aus Auffrischungsstichprobe und expZH24010_2 =3)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AC24114)

Programming instructions: -

Images (by variable name): AC24114.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there is a header bar with icons for users and a search bar, followed by the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side of the header is a 'Hilfe' link. Below the header, the main content area starts with a question: 'Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:'. The question text is: 'Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um hier zu leben, sollten die gleichen Rechte auf Sozialleistungen bekommen wie Deutsche.' Below the question, there is a note: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' followed by a list of five radio button options: 'stimme stark zu', 'stimme zu', 'weder noch', 'lehne ab', and 'lehne stark ab'. At the bottom of the form are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'.

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um hier zu leben, sollten die gleichen Rechte auf Sozialleistungen bekommen wie Deutsche.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () stimme stark zu [ANSWER 1]
- () stimme zu [ANSWER 2]
- () weder noch [ANSWER 3]
- () lehne ab [ANSWER 4]
- () lehne stark ab [ANSWER 5]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 32

META INFORMATIONEN

Variable-Label: spending pensions

Source: -

Filter: hGIP2 = 2 und expZH24010_2 = 3 (aus Auffrischungsstichprobe und expZH24010_2= 3)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AC24115)

Programming instructions: -

Images (by variable name): AC24115.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there is a header bar with icons for users and a search bar, followed by the title 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side of the header is a 'Hilfe' button. Below the header, the question text is displayed: 'Sollte der Staat für Renten und Pensionen mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?'. A note below the question states: 'Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Sozialversicherungsbeiträge erfordern können.' A sub-instruction 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' follows. There is a list of five answer options, each preceded by a radio button: 'sehr viel mehr ausgeben', 'etwas mehr ausgeben', 'die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten', 'etwas weniger ausgeben', 'sehr viel weniger ausgeben', and 'weiß nicht'. At the bottom of the form are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'.

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Sollte der Staat für Renten und Pensionen mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Sozialversicherungsbeiträge erfordern können.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () sehr viel mehr ausgeben [ANSWER 1]
- () etwas mehr ausgeben [ANSWER 2]
- () die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten [ANSWER 3]
- () etwas weniger ausgeben [ANSWER 4]
- () sehr viel weniger ausgeben [ANSWER 5]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 33

META INFORMATIONEN

Variable-Label: individual unemployment risk

Source: ähnlich ESS 2008, Frage D47

Filter: hGIP2 = 2 und expAC24116 = 1 (aus Auffrischungsstichprobe und expAC24116= 1)

Experimental split: Befragte aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) zufällig auf zwei Gruppen aufteilen.

- 50% der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen Fragen AC24116 und AC24117 (Gruppe 1).

- 50% der Befragten aus der Auffrischungsstichprobe (hGIP2 = 2) bekommen Fragen AC24118 und AC24119 (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expAC24116 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AC24116)

Programming instructions: -

Images (by variable name): AC24116.png

Possible error(s): dReminderKaN1



In der nächsten Frage möchten wir Sie bitten, darüber nachzudenken, was in den nächsten 12 Monaten passieren könnte.

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in den nächsten 12 Monaten arbeitslos werden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- überhaupt nicht wahrscheinlich
- nicht sehr wahrscheinlich
- wahrscheinlich
- sehr wahrscheinlich
- momentan nicht berufstätig ODER nicht mehr berufstätig
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

In der nächsten Frage möchten wir Sie bitten, darüber nachzudenken, was in den nächsten 12 Monaten passieren könnte.

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in den nächsten 12 Monaten arbeitslos werden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () überhaupt nicht wahrscheinlich [ANSWER 1]
- () nicht sehr wahrscheinlich [ANSWER 2]
- () wahrscheinlich [ANSWER 3]
- () sehr wahrscheinlich [ANSWER 4]
- () momentan nicht berufstätig ODER nicht mehr berufstätig [ANSWER 5]

() weiß nicht [ANSWER ~99]

Question Page 34

META INFORMATIONEN

Variable-Label: welfare state 10 years

Source: -

Filter: hGIP2 = 2 und expAC24116 = 1 (aus Auffrischungsstichprobe und expAC24116 =1)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AC24117)

Programming instructions: -

Images (by variable name): AC24117.png

Possible error(s): dReminderKaN1



Gegenwärtig wird über die Kosten der sozialen Sicherung in Deutschland diskutiert. Stellen Sie sich die Situation in etwa zehn Jahren vor.

Welche der Aussagen kommt Ihrer Sichtweise am nächsten?

Unter sozialer Sicherung versteht man die finanzielle Absicherung und Versorgung im Falle eines Unfalls, einer Krankheit, einer vorzeitigen Erwerbsunfähigkeit, bei Arbeitslosigkeit oder im Alter.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

In zehn Jahren ...

- ...wird sich Deutschland sein heutiges Niveau der sozialen Sicherung nicht mehr leisten können.
- ...wird sich Deutschland sein heutiges Niveau der sozialen Sicherung noch leisten können, wird es aber nicht anheben können.
- ...wird es sich Deutschland leisten können, das Niveau der sozialen Sicherung anzuheben.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Gegenwärtig wird über die Kosten der sozialen Sicherung in Deutschland diskutiert. Stellen Sie sich die Situation in etwa zehn Jahren vor:

Welche der Aussagen kommt Ihrer Sichtweise am nächsten?

Unter sozialer Sicherung versteht man die finanzielle Absicherung und Versorgung im Falle eines Unfalls, einer Krankheit, einer vorzeitigen Erwerbsunfähigkeit, bei Arbeitslosigkeit oder im Alter.

In zehn Jahren ...

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () ...wird sich Deutschland sein heutiges Niveau der sozialen Sicherung nicht mehr leisten können.

[ANSWER 1]

- () ...wird sich Deutschland sein heutiges Niveau der sozialen Sicherung noch leisten können, wird es aber nicht anheben können. [ANSWER 2]

- () ...wird es sich Deutschland leisten können, das Niveau der sozialen Sicherung anzuheben. [ANSWER 3]

Question Page 35

META INFORMATIONEN

Variable-Label: net benefit migrants – D39

Source: ESS 2008, Frage D39; geringfügig an Onlinemodus angepasst

Filter: hGIP2 = 2 und expAC24116 = 2 und expAC24118 = 1 (aus Auffrischungsstichprobe und expAC24116=2 und expAC24118= 1)

Experimental split: Befragte aus der Auffrischungsstichprobe ($hGIP2 = 2$) und aus Experimentalgruppe 2 ($expAC24116 = 2$) zufällig auf 2 Gruppen aufteilen.

- 50% der Befragten bekommen Frage AC24118 mit horizontaler Antwortskala (Gruppe 1).
 - 50% der Befragten bekommen Frage AC24118 mit vertikaler Antwortskala (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expAC24118 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GJP_W24_V2/AC24118)

Programming instructions: horizontale Antwortskala von „0 bekommen viel mehr als sie bezahlen“ bis „10 bezahlen viel mehr als sie bekommen“

Images (by variable name):

Image (extra): W24_B35.png

Possible error(s): dB remainders



Viele Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um hier zu leben, bezahlen Steuern und nehmen Sozialleistungen in Anspruch.

Glauben Sie, dass die Menschen, die nach Deutschland kommen um hier zu leben, unterm Strich mehr bekommen als sie bezahlen oder mehr bezahlen als sie bekommen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Viele Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um hier zu leben, bezahlen Steuern und nehmen Sozialleistungen in Anspruch.

Glauben Sie, dass die Menschen, die nach Deutschland kommen um hier zu leben, unterm Strich mehr bekommen als sie bezahlen oder mehr bezahlen als sie bekommen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () 0 bekommen viel mehr als sie bezahlen [ANSWER 0]
() 1 [ANSWER 1]
() 2 [ANSWER 2]

- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 bezahlen viel mehr als sie bekommen [ANSWER 10]

Question Page 36

META INFORMATIONEN

Variable-Label: net benefit migrants – D39

Source: ESS 2008, Frage D39; geringfügig an Onlinemodus angepasst, vertikale Antwortskala

Filter: hGIP2 = 2 und expAC24116 = 2 und expAC24118 = 2 (aus Auffrischungsstichprobe und expAC24116= 2 und expAC24118= 2)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AC24118)

Programming instructions: vertikale Antwortskala von „0 bekommen viel mehr als sie bezahlen“ bis „10 bezahlen viel mehr als sie bekommen“

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P36.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' study. The question asks if respondents believe that people who come to Germany from other countries to live there receive more than they pay in taxes and benefits. Below the question, there is a list of 11 options ranging from 0 to 10, with '0' being 'receive much more than they pay' and '10' being 'pay much more than they receive'. At the bottom of the page, there are navigation buttons for 'Zurück' (Back) and 'Weiter >' (Next).

Viele Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um hier zu leben, bezahlen Steuern und nehmen Sozialleistungen in Anspruch.

Glauben Sie, dass die Menschen, die nach Deutschland kommen um hier zu leben, unterm Strich mehr bekommen als sie bezahlen oder mehr bezahlen als sie bekommen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

() 0 bekommen viel mehr als sie bezahlen [ANSWER 0]
() 1 [ANSWER 1]
() 2 [ANSWER 2]
() 3 [ANSWER 3]

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Viele Menschen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen, um hier zu leben, bezahlen Steuern und nehmen Sozialleistungen in Anspruch.

Glauben Sie, dass die Menschen, die nach Deutschland kommen um hier zu leben, unterm Strich mehr bekommen als sie bezahlen oder mehr bezahlen als sie bekommen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () 0 bekommen viel mehr als sie bezahlen [ANSWER 0]
() 1 [ANSWER 1]
() 2 [ANSWER 2]
() 3 [ANSWER 3]

- () 4 [ANSWER 4]
- () 5 [ANSWER 5]
- () 6 [ANSWER 6]
- () 7 [ANSWER 7]
- () 8 [ANSWER 8]
- () 9 [ANSWER 9]
- () 10 bezahlen viel mehr als sie bekommen [ANSWER 10]

Question Page 37

META INFORMATIONEN

Variable-Label: consequences of social benefits

Source: ähnlich ESS 2008, Frage D25

Filter: hGIP2 = 2 und expAC24116 = 2 (aus Auffrischungsstichprobe und expAC24116 =2)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AC24119)

Programming instructions: -

Images (by variable name): AC24119.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there is a header bar with the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' button. Below the header, a message asks the user to indicate how much they agree or disagree with a statement. The statement reads: 'Sozialleistungen in Deutschland kosten die Bürger und die Unternehmen zu hohe Steuern und Abgaben.' Below the statement, a note explains: 'Mit Sozialleistungen meinen wir beispielsweise das Gesundheitswesen, das Rentensystem und die soziale Absicherung.' A note also states: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' There are five response options: 'stimme stark zu', 'stimme zu', 'weder noch', 'lehne ab', 'lehne stark ab', and 'weiß nicht'. At the bottom, there are 'Zurück' and 'Weiter >' buttons.

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

Sozialleistungen in Deutschland kosten die Bürger und die Unternehmen zu hohe Steuern und Abgaben.

Mit Sozialleistungen meinen wir beispielsweise das Gesundheitswesen, das Rentensystem und die soziale Absicherung.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

() stimme stark zu [ANSWER 1]

() stimme zu [ANSWER 2]

() weder noch [ANSWER 3]

() lehne ab [ANSWER 4]

() lehne stark ab [ANSWER 5]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 38

META INFORMATIONEN

Variable-Label: income differences – B26

Source: Replikation 1:1 der Frage ZH10010 aus Welle 10; erster Teil des Fragetextes nicht fett formatiert

Filter: hGIP2 = 1 und expZH24010_1 = 1 (aus ursprünglicher Stichprobe und expZH24010_1= 1)

Experimental split: Befragte aus der ursprünglichen Stichprobe (hGIP2 = 1) zufällig auf drei Gruppen aufteilen.

- 1/3 der Befragten aus der ursprünglichen Stichprobe (hGIP2 = 1) bekommen Fragen ZH24010, AC24120 und AC24121 (Gruppe 1).

- 1/3 der Befragten aus der ursprünglichen Stichprobe (hGIP2 = 1) bekommen Fragen AC24122, AC24123 und AC24124 (Gruppe 2).

- 1/3 der Befragten aus der ursprünglichen Stichprobe (hGIP2 = 1) bekommen Fragen AC24125, AC24126 und AC24127 (Gruppe 3).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expZH24010_1 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/ZH24010)

Programming instructions: -

Images (by variable name): ZH24010.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the question text is displayed: "Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen." followed by "Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern." A note below the question says "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." Below the note is a list of six response options, each preceded by a radio button: "stimme stark zu", "stimme zu", "weder noch", "lehne ab", "lehne stark ab", and "weiß nicht". At the bottom of the form are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >".

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () stimme stark zu [ANSWER 1]
- () stimme zu [ANSWER 2]
- () weder noch [ANSWER 3]
- () lehne ab [ANSWER 4]
- () lehne stark ab [ANSWER 5]

() weiß nicht [ANSWER ~99]

Question Page 39

META INFORMATIONEN

Variable-Label: gay lesbian rights – B31

Source: ESS 2008, Frage B31; geringfügig an Onlinemodus angepasst

Filter: hGIP2 = 1 und expZH24010_1 = 1 (aus ursprünglicher Stichprobe und expZH24010_1= 1)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AC24120)

Programming instructions: -

Images (by variable name): AC24120.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a dark blue header bar with the logo 'Gesellschaft im Wandel' on the left and a 'Hilfe' link on the right. Below the header, a message reads: 'Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen.' A bold statement follows: 'Schwule und Lesben sollten ihr Leben so führen dürfen, wie sie es wollen.' A note below it says: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' Below the statement are five radio button options: 'stimme stark zu', 'stimme zu', 'weder noch', 'lehne ab', and 'lehne stark ab'. At the bottom, there are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'.

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

Schwule und Lesben sollten ihr Leben so führen dürfen, wie sie es wollen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () stimme stark zu [ANSWER 1]
- () stimme zu [ANSWER 2]
- () weder noch [ANSWER 3]
- () lehne ab [ANSWER 4]
- () lehne stark ab [ANSWER 5]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 40

META INFORMATIONEN

Variable-Label: treatment social groups – TESTC33

Source: ESS 2008, Frage TESTC33; geringfügig an Onlinemodus angepasst

Filter: hGIP2 = 1 und expZH24010_1 = 1 (aus ursprünglicher Stichprobe und expZH24010_1= 1)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AC24121)

Programming instructions: -

Images (by variable name): AC24121.png

Possible error(s): dReminderKaN1



Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

Der Staat sollte sicherstellen, dass alle gesellschaftlichen Gruppen gleich behandelt werden.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- stimme stark zu
- stimme zu
- weder noch
- lehne ab
- lehne stark ab
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

Der Staat sollte sicherstellen, dass alle gesellschaftlichen Gruppen gleich behandelt werden.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () stimme stark zu [ANSWER 1]
- () stimme zu [ANSWER 2]
- () weder noch [ANSWER 3]
- () lehne ab [ANSWER 4]
- () lehne stark ab [ANSWER 5]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 41

META INFORMATIONEN

Variable-Label: rev_word income differences – B26

Source: -

Filter: hGIP2 = 1 und expZH24010_1 = 2 (aus ursprünglicher Stichprobe und expZH24010_1 =2)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AC24122)

Programming instructions: -

Images (by variable name): AC24122.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a dark blue header bar with a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side of the header is a "Hilfe" button. Below the header, the main content area has a white background. It contains a question in German: "Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen." followed by the statement "Der Staat sollte keine Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern." Below the statement, there is a note: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." A list of six response options follows, each preceded by a radio button:

- stimme stark zu
- stimme zu
- weder noch
- lehne ab
- lehne stark ab
- weiß nicht

At the bottom of the form, there are two buttons: "< Zurück" on the left and "Weiter >" on the right, with the latter being highlighted.

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

Der Staat sollte keine Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () stimme stark zu [ANSWER 1]
- () stimme zu [ANSWER 2]
- () weder noch [ANSWER 3]
- () lehne ab [ANSWER 4]
- () lehne stark ab [ANSWER 5]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 42

META INFORMATIONEN

Variable-Label: rev_word gay lesbian rights – B31

Source: -

Filter: hGIP2 = 1 und expZH24010_1 = 2 (aus ursprünglicher Stichprobe und expZH24010_1 =2)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AC24123)

Programming instructions: -

Images (by variable name): AC24123.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there is a "Hilfe" button. Below the header, a message reads: "Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:". A bold statement follows: "Schwule und Lesben sollten ihr Leben nicht so führen dürfen, wie sie es wollen." A note below it says: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." A list of six response options is provided, each with a radio button: "stimme stark zu", "stimme zu", "weder noch", "lehne ab", "lehne stark ab", and "weiß nicht". At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons, and at the bottom right is the "UNIVERSITÄT MANNHEIM" logo.

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

Schwule und Lesben sollten ihr Leben nicht so führen dürfen, wie sie es wollen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () stimme stark zu [ANSWER 1]
- () stimme zu [ANSWER 2]
- () weder noch [ANSWER 3]
- () lehne ab [ANSWER 4]
- () lehne stark ab [ANSWER 5]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 43

META INFORMATIONEN

Variable-Label: rev_word treatment social groups – TESTC33

Source: -

Filter: hGIP2 = 1 und expZH24010_1 = 2 (aus ursprünglicher Stichprobe und expZH24010_1 =2)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AC24124)

Programming instructions: -

Images (by variable name): AC24124.png

Possible error(s): dReminderKaN1

 Gesellschaft
im Wandel Hilfe

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

Es ist nicht Aufgabe des Staates sicherzustellen, dass alle gesellschaftlichen Gruppen gleich behandelt werden.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- stimme stark zu
- stimme zu
- weder noch
- lehne ab
- lehne stark ab
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

Es ist nicht Aufgabe des Staates sicherzustellen, dass alle gesellschaftlichen Gruppen gleich behandelt werden.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () stimme stark zu [ANSWER 1]
- () stimme zu [ANSWER 2]
- () weder noch [ANSWER 3]
- () lehne ab [ANSWER 4]
- () lehne stark ab [ANSWER 5]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 44

META INFORMATIONEN

Variable-Label: income differences – TESTC10H10

Source: -

Filter: hGIP2 = 1 und expZH24010_1 = 3 (aus ursprünglicher Stichprobe und expZH24010_1 =3)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AC24125)

Programming instructions: -

Images (by variable name): AC24125.png

Possible error(s): dReminderKaN1



Hilfe

Was denken Sie, sollte der Staat Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern oder sollte er dies nicht?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- er sollte es auf jeden Fall
- er sollte es wohl eher
- keine Meinung in die eine oder andere Richtung
- er sollte es wohl eher nicht
- er sollte es auf keinen Fall
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Was denken Sie, sollte der Staat Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern oder sollte er dies nicht?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () er sollte es auf jeden Fall [ANSWER 1]
- () er sollte es wohl eher [ANSWER 2]
- () keine Meinung in die eine oder andere Richtung [ANSWER 3]
- () er sollte es wohl eher nicht [ANSWER 4]
- () er sollte es auf keinen Fall [ANSWER 5]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 45

META INFORMATIONEN

Variable-Label: gay lesbian rights – TESTC11H11

Source: ESS 2008, Frage TESTC11 H11; geringfügig an Onlinemodus angepasst

Filter: hGIP2 = 1 und expZH24010_1 = 3 (aus ursprünglicher Stichprobe und expZH24010_1 =3)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AC24126)

Programming instructions: -

Images (by variable name): AC24126.png

Possible error(s): dReminderKaN1



Was denken Sie, sollten Schwule und Lesben ihr Leben so führen wie sie es wollen oder nicht?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sie sollten es auf jeden Fall
- sie sollten es wohl eher
- keine Meinung in die eine oder andere Richtung
- sie sollten es wohl eher nicht
- sie sollten es auf keinen Fall
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Was denken Sie, sollten Schwule und Lesben ihr Leben so führen dürfen wie sie es wollen oder nicht?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () sie sollten es auf jeden Fall [ANSWER 1]
- () sie sollten es wohl eher [ANSWER 2]
- () keine Meinung in die eine oder andere Richtung [ANSWER 3]
- () sie sollten es wohl eher nicht [ANSWER 4]
- () sie sollten es auf keinen Fall [ANSWER 5]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 46

META INFORMATIONEN

Variable-Label: treatment social groups – TEST12H12

Source: ESS 2008, Frage TESTC12 H12; geringfügig an Onlinemodus angepasst

Filter: hGIP2 = 1 und expZH24010_1 = 3 (aus ursprünglicher Stichprobe und expZH24010_1 =3)

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AC24127)

Programming instructions: -

Images (by variable name): AC24127.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side, there is a "Hilfe" button. Below the header, the question text is displayed: "Und was denken Sie hier, sollte der Staat sicherstellen, dass alle gesellschaftlichen Gruppen gleich behandelt werden oder sollte er dies nicht?". A note below the question says "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.". A list of five answer options follows, each preceded by a radio button. The options are: "er sollte es auf jeden Fall", "er sollte es wohl eher", "keine Meinung in die eine oder andere Richtung", "er sollte es wohl eher nicht", and "er sollte es auf keinen Fall". At the bottom of the form, there are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >".

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Und was denken Sie hier, sollte der Staat sicherstellen, dass alle gesellschaftlichen Gruppen gleich behandelt werden oder sollte er dies nicht?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () er sollte es auf jeden Fall [ANSWER 1]
- () er sollte es wohl eher [ANSWER 2]
- () keine Meinung in die eine oder andere Richtung [ANSWER 3]
- () er sollte es wohl eher nicht [ANSWER 4]
- () er sollte es auf keinen Fall [ANSWER 5]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 47

META INFORMATIONEN

Variable-Label: exp_prior_belief_voting, exp_prior_belief_voting_jsno

Source: -

Filter: -

Experimental split: In den folgenden Fragen sollen verschiedene Eigenschaften von einem Lokalpolitiker wie Geschlecht, Erfahrung, Mitgliedschaft im Ausschuss, Ideologie sowie die Abstimmungsregel im Ausschuss und das Abstimmungsergebnis variiert werden.

- Geschlecht: Befragte zufällig auf 2 Gruppen aufteilen:

- 50% der Befragten bekommen Bedingung „male“ (Gruppe 1).
- 50% der Befragten bekommen Bedingung „female“ (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCG24070_1 speichern.

- Erfahrung: Befragte zufällig auf 3 Gruppen aufteilen:

- 1/3 der Befragten bekommen Bedingung „freshman“ (Gruppe 1).
- 1/3 der Befragten bekommen Bedingung „junior“ (Gruppe 2).
- 1/3 der Befragten bekommen Bedingung „senior“ (Gruppe 3).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCG24070_2 speichern.

- Mitgliedschaft im Ausschuss: Befragte zufällig auf 2 Gruppen aufteilen:

- 50% der Befragten bekommen Bedingung „edu“ (Gruppe 1).
- 50% der Befragten bekommen Bedingung „econ“ (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCG24070_3 speichern.

- Ideologie: Befragte zufällig auf 2 Gruppen aufteilen:

- 50% der Befragten bekommen Bedingung „left“ (Gruppe 1).
- 50% der Befragten bekommen Bedingung „right“ (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCG24070_4 speichern.

- Abstimmungsregel im Ausschuss: Befragte zufällig auf 3 Gruppen aufteilen:

- 1/3 der Befragten bekommen Bedingung „majority“ (Gruppe 1).
- 1/3 der Befragten bekommen Bedingung „supermajority“ (Gruppe 2).
- 1/3 der Befragten bekommen Bedingung „unanimity“ (Gruppe 3).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCG24070_5 speichern.

- Abstimmungsergebnis: Befragte zufällig auf 2 Gruppen aufteilen:

- 50% der Befragten bekommen Bedingung „adopted“ (Gruppe 1).
- 50% der Befragten bekommen Bedingung „rejected“ (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable mit dem Namen expCG24070_6 speichern.

Question format: Single Choice (Response format: Silder; close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/CG24070, CG24070_nojs)

Programming instructions: Zwischenvariable jsCG24070 JavaScript generieren:

- wenn Befragte/-r JavaScript unmittelbar vor Frageseite 47 nicht aktiviert hat: jsCG24070 = 0 (JavaScript nicht aktiviert)
- wenn Befragte/-r JavaScript unmittelbar vor Frageseite 47 aktiviert hat: jsCG24070 = 1 (JavaScript aktiviert)

wenn jsCG24070 = 0: Single Choice; horizontale Antwortskala von 0 „0% (unmöglich)“ bis 10 „100% (mit Gewissheit)“;
wenn jsCG24070 = 1: Visual Analogue Scale (VAS), Markierung soll erst nach dem ersten Klick auf die Skala erscheinen,
ausgewählter Wert soll unterhalb der Markierung angezeigt werden, ausgewählter Wert soll durch Klicken beliebig oft
verändert werden können:

Images (by variable name): CG24070_1_1.png CG24070_1_2.png CG24070_2_1.png CG24070_2_2.png

Possible error(s): dReminderKaN1, dReminderVAS

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Ben Hubolt ist ein Lokalpolitiker aus Leidenschaft. Bei der letzten Wahl wurde er als unabhängiger Kandidat gewählt. In seinem Wahlprogramm schreibt er „Ich setze mich für ein nachhaltiges Halbach ein, in dem unsere Kinder in Gemeinschaftsschulen lernen und Konzerne nicht lokale Betriebe zerstören.“

Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ben Hubolt einem Antrag zur Schließung eines der beiden städtischen Gymnasien in der Sitzung zustimmen wird?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

(unmöglich) 0% (mit Gewissheit) 100%

<input type="radio"/>	1-10%	<input type="radio"/>	11-20%	<input type="radio"/>	21-30%	<input type="radio"/>	31-40%	<input type="radio"/>	41-50%	<input type="radio"/>	51-60%	<input type="radio"/>	61-70%	<input type="radio"/>	71-80%	<input type="radio"/>	81-90%	<input type="radio"/>	91-99%	<input type="radio"/>	100%
-----------------------	-------	-----------------------	--------	-----------------------	--------	-----------------------	--------	-----------------------	--------	-----------------------	--------	-----------------------	--------	-----------------------	--------	-----------------------	--------	-----------------------	--------	-----------------------	------

< Zurück Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Ben Hubolt ist ein Lokalpolitiker aus Leidenschaft. Bei der letzten Wahl wurde er als unabhängiger Kandidat gewählt. In seinem Wahlprogramm schreibt er „Ich setze mich für ein nachhaltiges Halbach ein, in dem unsere Kinder in Gemeinschaftsschulen lernen und Konzerne nicht lokale Betriebe zerstören.“

Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ben Hubolt einem Antrag zur Schließung eines der beiden städtischen Gymnasien in der Sitzung zustimmen wird?

Bitte klicken Sie auf die Skala, um den gewünschten Wert festzulegen. Sie können den Wert verändern, indem Sie auf eine andere Stelle auf der Skala klicken.

unmöglich (0 %) mit Gewissheit (100 %)

< Zurück Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Maria Tachet ist eine Lokalpolitikerin aus Leidenschaft. Bei der letzten Wahl wurde sie als unabhängiger Kandidat wiedergewählt. In ihrem Wahlprogramm schreibt sie „Ich setze mich für unser traditionsreiches Halbach ein, das die Potentiale unserer Kinder fördert und zukunftsfähige Arbeitsplätze bietet.“

Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Maria Tachet einem Antrag zum Anbau von Gen-Mais in der Sitzung zustimmen wird?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

(unmöglich) 0% (mit Gewissheit) 100%

<input type="radio"/>	1-10%	<input type="radio"/>	11-20%	<input type="radio"/>	21-30%	<input type="radio"/>	31-40%	<input type="radio"/>	41-50%	<input type="radio"/>	51-60%	<input type="radio"/>	61-70%	<input type="radio"/>	71-80%	<input type="radio"/>	81-90%	<input type="radio"/>	91-99%	<input type="radio"/>	100%
-----------------------	-------	-----------------------	--------	-----------------------	--------	-----------------------	--------	-----------------------	--------	-----------------------	--------	-----------------------	--------	-----------------------	--------	-----------------------	--------	-----------------------	--------	-----------------------	------

< Zurück Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Maria Tachet ist eine Lokalpolitikerin aus Leidenschaft. Bei der letzten Wahl wurde sie als unabhängiger Kandidat wiedergewählt. In ihrem Wahlprogramm schreibt sie „Ich setze mich für unser traditionsreiches Halbach ein, das die Potentiale unserer Kinder fördert und zukunftsfähige Arbeitsplätze bietet.“

Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Maria Tachet einem Antrag zum Anbau von Gen-Mais in der Sitzung zustimmen wird?

Bitte klicken Sie auf die Skala, um den gewünschten Wert festzulegen. Sie können den Wert verändern, indem Sie auf eine andere Stelle auf der Skala klicken.

unmöglich (0 %)

mit Gewissheit (100 %)

[View Details](#) | [Edit](#) | [Delete](#)

35

Wazimap

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

[expCG24070_1 = 1: Ben Hubolt ist ein Lokalpolitiker] [expCG24070_1 = 2: Maria Tachet ist eine Lokalpolitikerin] aus Leidenschaft. Bei der letzten Wahl wurde [expCG24070_1 = 1: er] [expCG24070_1 = 2: sie] als unabhängiger Kandidat [expCG24070_2 = 1: gewählt] [expCG24070_2 = 2: wiedergewählt] [expCG24070_2 = 3: zum dritten Mal wiedergewählt]. In [expCG24070_1 = 1: seinem Wahlprogramm schreibt er] [expCG24070_1 = 2: ihrem Wahlprogramm schreibt sie] [expCG24070_4 = 1: „Ich setze mich für ein nachhaltiges Halbach ein, in dem unsere Kinder in Gemeinschaftsschulen lernen und Konzerne nicht lokale Betriebe zerstören.“] [expCG24070_4 = 2: „Ich setze mich für unser traditionsreiches Halbach ein, das die Potentiale unserer Kinder fördert und zukunftsfähige Arbeitsplätze bietet.“]

Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass [exp-CG24070_1 = 1: Ben Hubolt] [expCG24070_1 = 2: Maria Tachet] einem Antrag [expCG24070_3 = 1: zur Schließung eines der beiden städtischen Gymnasien] [exp-CG24070_3 = 2: zum Anbau von Gen-Mais] zustimmen wird?

[wenn $jsCG24070 = 0$: Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.]

[wenn $jsCG24070 = 1$: Bitte klicken Sie auf die Skala, um den gewünschten Wert festzulegen. Sie können den Wert verändern, indem Sie auf eine andere Stelle auf der Skala klicken.]

-- ITEM 1 --

[wenn jsCG24070 = 1] [0-100]

ITEM 2

- () 0% (unmöglich) [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 0]
- () 1-10% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 1]
- () 11-20% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 2]
- () 21-30% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 3]
- () 31-40% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 4]
- () 41-50% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 5]

- () 51-60% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 6]
- () 61-70% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 7]
- () 71-80% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 8]
- () 81-90% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 9]
- () 91-99% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 10]
- () 100% (mit Gewissheit) [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 11]

Question Page 48

META INFORMATIONEN

Variable-Label: exp_posterior_belief_voting, exp_posterior_belief_voting_nojs

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: Slider; close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/CG24071, CG24071_nojs)

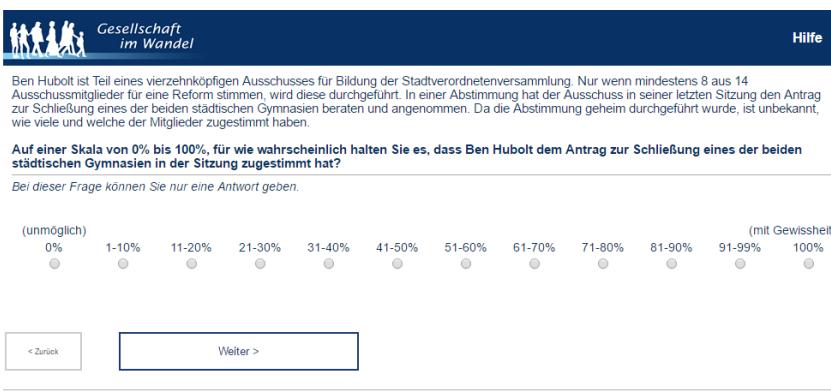
Programming instructions: [wenn jsCG24070 = 0: Single Choice; horizontale Antwortskala von 0 „0% (unmöglich)“ bis 10 „100% (mit Gewissheit)“]

[wenn jsCG24070 = 1: Visual Analogue Scale (VAS); Markierung soll erst nach dem ersten Klick auf die Skala erscheinen; ausgewählter Wert soll unterhalb der Markierung angezeigt werden; ausgewählter Wert soll durch Klicken beliebig oft verändert werden können]

[wenn CG24070 != -90 (wenn vorherige Frage beantwortet wurde): Wert aus vorheriger Frage CG24070 in grau markieren]

Images (by variable name): CG24071_1_1.png CG24071_1_2.png CG24071_2_1.png CG24071_2_2.png CG24071_3_1.png CG24071_3_2.png

Possible error(s): dReminderKaN1, dReminderVAS



[Hilfe](#)

Ben Hubolt ist Teil eines vierzehnköpfigen Ausschusses für Bildung der Stadtverordnetenversammlung. Nur wenn mindestens 8 aus 14 Ausschussmitglieder für eine Reform stimmen, wird diese durchgeführt. In einer Abstimmung hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung den Antrag zur Schließung eines der beiden städtischen Gymnasien beraten und angenommen. Da die Abstimmung geheim durchgeführt wurde, ist unbekannt, wie viele und welche der Mitglieder zugestimmt haben.

Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ben Hubolt dem Antrag zur Schließung eines der beiden städtischen Gymnasien in der Sitzung zugestimmt hat?

Bitte klicken Sie auf die Skala, um den gewünschten Wert festzulegen. Sie können den Wert verändern, indem Sie auf eine andere Stelle auf der Skala klicken.

unmöglich (0 %)

mit Gewissheit (100 %)

< ZurückWeiter >**UNIVERSITÄT
MANNHEIM**[Hilfe](#)

Maria Tachet ist Teil eines vierzehnköpfigen Ausschusses für Landwirtschaft der Stadtverordnetenversammlung. Nur wenn mindestens 11 aus 14 Ausschussmitglieder für eine Reform stimmen, wird diese durchgeführt. In einer Abstimmung hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung den Antrag zum Anbau von Gen-Mais beraten und abgelehnt. Da die Abstimmung geheim durchgeführt wurde, ist unbekannt, wie viele und welche der Mitglieder dagegen waren.

Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Maria Tachet dem Antrag zum Anbau von Gen-Mais in der Sitzung zugestimmt hat?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

(unmöglich)

0%



1-10%



11-20%



21-30%



31-40%



41-50%



51-60%



61-70%



71-80%



81-90%



91-99%



100%

(mit Gewissheit)

< ZurückWeiter >**UNIVERSITÄT
MANNHEIM**[Hilfe](#)

Maria Tachet ist Teil eines vierzehnköpfigen Ausschusses für Landwirtschaft der Stadtverordnetenversammlung. Nur wenn mindestens 11 aus 14 Ausschussmitglieder für eine Reform stimmen, wird diese durchgeführt. In einer Abstimmung hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung den Antrag zum Anbau von Gen-Mais beraten und abgelehnt. Da die Abstimmung geheim durchgeführt wurde, ist unbekannt, wie viele und welche der Mitglieder dagegen waren.

Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Maria Tachet dem Antrag zum Anbau von Gen-Mais in der Sitzung zugestimmt hat?

Bitte klicken Sie auf die Skala, um den gewünschten Wert festzulegen. Sie können den Wert verändern, indem Sie auf eine andere Stelle auf der Skala klicken.

unmöglich (0 %)

mit Gewissheit (100 %)

< ZurückWeiter >**UNIVERSITÄT
MANNHEIM**



Maria Tachet ist Teil eines vierzehnköpfigen Ausschusses für Landwirtschaft der Stadtverordnetenversammlung. Nur wenn alle Ausschussmitglieder für eine Reform stimmen, wird diese durchgeführt. In einer Abstimmung hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung den Antrag zum Anbau von Gen-Mais beraten und abgelehnt. Da die Abstimmung geheim durchgeführt wurde, ist unbekannt, wie viele und welche der Mitglieder dagegen waren.

Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Maria Tachet dem Antrag zum Anbau von Gen-Mais in der Sitzung zugestimmt hat?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.



< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Maria Tachet ist Teil eines vierzehnköpfigen Ausschusses für Landwirtschaft der Stadtverordnetenversammlung. Nur wenn alle Ausschussmitglieder für eine Reform stimmen, wird diese durchgeführt. In einer Abstimmung hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung den Antrag zum Anbau von Gen-Mais beraten und abgelehnt. Da die Abstimmung geheim durchgeführt wurde, ist unbekannt, wie viele und welche der Mitglieder dagegen waren.

Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Maria Tachet dem Antrag zum Anbau von Gen-Mais in der Sitzung zugestimmt hat?

Bitte klicken Sie auf die Skala, um den gewünschten Wert festzulegen. Sie können den Wert verändern, indem Sie auf eine andere Stelle auf der Skala klicken.

unmöglich (0 %)

mit Gewissheit (100 %)

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

[expCG24070_1 = 1: Ben Hubolt] [expCG24070_1 = 2: Maria Tachet] ist Teil eines vierzehnköpfigen Ausschusses für [expCG24070_3 = 1: Bildung] [expCG24070_3 = 2: Landwirtschaft] der Stadtverordnetenversammlung. Nur wenn [expCG24070_5 = 1: mindestens 8 aus 14] [expCG24070_5 = 2: mindestens 11 aus 14] [expCG24070_5 = 3: alle] Ausschussmitglieder für eine Reform stimmen, wird diese durchgeführt. In einer Abstimmung hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung den Antrag [expCG24070_3 = 1: zur Schließung eines der beiden städtischen Gymnasien] [expCG24070_3 = 2: zum Anbau von Gen-Mais] beraten und [expCG24070_6 = 1: angenommen] [expCG24070_6 = 2: abgelehnt]. Da die Abstimmung geheim durchgeführt wurde, ist unbekannt, wie viele und welche der Mitglieder [expCG24070_6 = 1: zugestimmt haben] [expCG24070_6 = 2: dagegen waren].

Auf einer Skala von 0% bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass [expCG24070_1 = 1: Ben Hubolt] [expCG24070_1 = 2: Maria Tachet] dem Antrag [expCG24070_3 = 1: zur Schließung eines der beiden städtischen Gymnasien] [expCG24070_3 = 2: zum Anbau von Gen-Mais] in der Sitzung zugestimmt hat?

/wenn jsCG24070 = 0: Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben. /

[wenn CG24070 != -90: Ihre vorherige Einschätzung war: [Antwort auf CG24070 einfügen].]

[wenn jsCG24070 = 1: Bitte klicken Sie auf die Skala, um den gewünschten Wert festzulegen. Sie können den Wert verändern, indem Sie auf eine andere Stelle auf der Skala klicken. [wenn CG24070 != -90: Wir haben Ihre vorherige Einschätzung in grau markiert.]]

-- ITEM 1 --

[wenn jsCG24070 = 1] [0-100]

-- ITEM 2 --

- () 0% (unmöglich) [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 0]
- () 1-10% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 1]
- () 11-20% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 2]
- () 21-30% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 3]
- () 31-40% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 4]
- () 41-50% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 5]
- () 51-60% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 6]
- () 61-70% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 7]
- () 71-80% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 8]
- () 81-90% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 9]
- () 91-99% [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 10]
- () 100% (mit Gewissheit) [wenn jsCG24070 = 0] [ANSWER 11]

Question Page 49

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: expAJ24020 = 1, 2, 3, 4, 5

Experimental split: Wenn jsAJ24020 = 1 (wenn JavaScript aktiviert), Befragte zufällig auf 10 Gruppen aufteilen.

- 10% der Befragten bekommen Treatment UCSG1 (Gruppe 1).
- 10% der Befragten bekommen Treatment UCSG2 (Gruppe 2).
- 10% der Befragten bekommen Treatment UCSG3 (Gruppe 3).
- 10% der Befragten bekommen Treatment UCSG4 (Gruppe 4).
- 10% der Befragten bekommen Treatment UCSGC (Gruppe 5).
- 10% der Befragten bekommen Treatment LCGS1 (Gruppe 6).
- 10% der Befragten bekommen Treatment LCGS2 (Gruppe 7).
- 10% der Befragten bekommen Treatment LCGS3 (Gruppe 8).
- 10% der Befragten bekommen Treatment LCGS4 (Gruppe 9).
- 10% der Befragten bekommen Treatment LCGC (Gruppe 10).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expAJ24020 speichern.

Question format: Text only (Response format: -)

Variable: (GIP_W24_V2/-)

Programming instructions: Zwischenvariable jsAJ24020 JavaScript generieren:

- wenn Befragte/-r JavaScript unmittelbar vor Frageseite 49.00 nicht aktiviert hat: jsAJ24020 = 0 (JavaScript nicht aktiviert)
- wenn Befragte/-r JavaScript unmittelbar vor Frageseite 49.00 aktiviert hat: jsAJ24020 = 1 (JavaScript aktiviert)

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P49.png

Possible error(s):



Stellen Sie sich nun vor, Sie wären auf der Mitgliederversammlung eines gemeinnützigen Vereins, dem Sie auch angehören. In dieser Mitgliederversammlung wird der neue Vorstand gewählt. Ihnen werden nun die Beschreibungen von zwei Kandidierenden vorgestellt. Auf Basis dieser Beschreibungen wählen Sie bitte den Kandidierenden, der Ihnen am geeignetsten für das Amt erscheint.

< Zurück Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Stellen Sie sich nun vor, Sie wären auf der Mitgliederversammlung eines gemeinnützigen Vereins, dem Sie auch angehören. In dieser Mitgliederversammlung wird der neue Vorstand gewählt. Ihnen werden nun die Beschreibungen von zwei Kandidierenden vorgestellt. Auf Basis dieser Beschreibungen wählen Sie bitte den Kandidierenden, der Ihnen am geeignetsten für das Amt erscheint.

Question Page 50

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: expAJ24020 = 6, 7, 8, 9, 10

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable: (GIP_W24_V2/-)

Programming instructions: -

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P50.png

Possible error(s):

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo with four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side, there's a 'Hilfe' (Help) button. Below the header, the main text reads: 'Stellen Sie sich nun vor, Sie wären auf der Mitgliederversammlung eines gemeinnützigen Vereins, dem Sie auch angehören. In dieser Mitgliederversammlung wird der neue Vorstand gewählt. Ihnen werden nun die Beschreibungen von zwei Kandidierenden vorgestellt. Sie haben 20 Sekunden Zeit, diese Beschreibungen zu lesen. Auf Basis dieser Beschreibungen wählen Sie bitte den Kandidierenden, der Ihnen am geeignetsten für das Amt erscheint.' Below the text are two buttons: '< Zurück' (Back) and 'Weiter >' (Next). At the bottom right, the 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' logo is visible.

Stellen Sie sich nun vor, Sie wären auf der Mitgliederversammlung eines gemeinnützigen Vereins, dem Sie auch angehören. In dieser Mitgliederversammlung wird der neue Vorstand gewählt. Ihnen werden nun die Beschreibungen von zwei Kandidierenden vorgestellt. Sie haben 20 Sekunden Zeit, diese Beschreibungen zu lesen. Auf Basis dieser Beschreibungen wählen Sie bitte den Kandidierenden, der Ihnen am geeignetsten für das Amt erscheint.

Question Page 51

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: expAJ24020 = 1, 6

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable: (GIP_W24_V2/-)

Programming instructions: Position der beiden Beschreibungen (oben oder unten) randomisieren, Positionen unten sind nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndAJ24020_1 speichern;

[expAJ24020 = 6: Beschreibung der Kandidaten nur für 20 Sekunden anzeigen; Bitte bei [Timer] die Anzahl der verbleibenden Sekunden (von 20 bis 0) anzeigen. Nachdem die 20 Sekunden abgelaufen sind, zur nächsten Seite springen. Die Befragten sollen danach nicht mehr zu dieser Seite zurückgehen können.]

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P51_1.png W24_P51_2.png W24_P51_3.png W24_P51_4.png

Possible error(s):

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a header with a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side of the header is a "Hilfe" link. Below the header, there is a text block: "Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:". Under this text, there are two entries, each with a small profile icon:

- Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.
- Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclock bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebbracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

At the bottom of the page, there are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >".

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a header with a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side of the header is a "Hilfe" link. Below the header, there is a text block: "Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:". Under this text, there are two entries, each with a small profile icon:

- Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclock bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebbracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.
- Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

At the bottom of the page, there are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >".

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Verbleibende Zeit: 16 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

 **Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

 **Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebbracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

[< Zurück](#)[Weiter >](#)UNIVERSITÄT
MANNHEIM**Verbleibende Zeit: 16 Sekunden**

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

 **Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebbracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

 **Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

[< Zurück](#)[Weiter >](#)UNIVERSITÄT
MANNHEIM

[expAJ24020 = 6: Verbleibende Zeit: [Timer] Sekunden]

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, Paul Oppenheimer, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

Martin ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat Martin sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat er sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat Martin gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. Er arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

Johanna ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war Johanna schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat sie sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebbracht. Dabei hat Johanna gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. Sie hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

Question Page 52

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: expAJ24020 = 2, 7

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable: (GIP_W24_V2/-)

Programming instructions: Position der beiden Beschreibungen (oben oder unten) randomisieren, Positionen unten sind nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndAJ24020_2 speichern;

[expAJ24020 = 7: Beschreibung der Kandidaten nur für 20 Sekunden anzeigen.; Bitte bei [Timer] die Anzahl der verbleibenden Sekunden (von 20 bis 0) anzeigen. Nachdem die 20 Sekunden abgelaufen sind, zur nächsten Seite springen. Die Befragten sollen danach nicht mehr zu dieser Seite zurückgehen können.]

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P52_1.png W24_P52_2.png W24_P52_3.png W24_P52_4.png

Possible error(s):

Verbleibende Zeit: 20 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



Martina ist ein arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.



Johannes ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassencolumn bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

< Zurück Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Verbleibende Zeit: 18 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



Johannes ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassencolumn bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.



Martina ist ein arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

< Zurück Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand.



Martina ist eine arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.



Johannes ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paul Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



Martina ist eine arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.



Johannes ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

[expAJ24020 = 7: Verbleibende Zeit: [Timer] Sekunden]

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, Paul Oppenheimer, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

Martina ist eine arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat Martina sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat sie sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat Martina gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. Sie arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

Johannes ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war Johannes schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat er sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat Johannes gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. Er hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

Question Page 53

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: expAJ24020 = 3, 8

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable: (GIP_W24_V2/-)

Programming instructions: Position der beiden Beschreibungen (oben oder unten) randomisieren, Positionen unten sind nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndAJ24020_3 speichern.

[expAJ24020 = 8: Beschreibung der Kandidaten nur für 20 Sekunden anzeigen; Bitte bei [Timer] die Anzahl der verbleibenden Sekunden (von 20 bis 0) anzeigen. Nachdem die 20 Sekunden abgelaufen sind, zur nächsten Seite springen. Die Befragten sollen danach nicht mehr zu dieser Seite zurückgehen können.]

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P53_1.png W24_P53_2.png W24_P53_3.png W24_P53_4.png

Possible error(s):



Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

 **Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

 **Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im Fettenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

 **Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im Fettenkomitee eingebracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

 **Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Verbleibende Zeit: 15 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

 **Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

 **Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebbracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Verbleibende Zeit: 18 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

 **Johanna** ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johanna** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebbracht. Dabei hat **Johanna** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Sie** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

 **Martin** ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Martin** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martin** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Er** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

[expAJ24020 = 8: Verbleibende Zeit: [Timer] Sekunden]

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, Paula Oppenheimer, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

Martin ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat Martin sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat er sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat Martin gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. Er arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

Johanna ist Immobilienmaklerin, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war Johanna schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat sie sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebbracht. Dabei hat Johanna gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. Sie hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

Question Page 54

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: expAJ24020 = 4, 9

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable: (GIP_W24_V2/-)

Programming instructions: Position der beiden Beschreibungen (oben oder unten) randomisieren, Positionen unten sind nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndAJ24020_4 speichern.

[expAJ24020 = 9: Beschreibung der Kandidaten nur für 20 Sekunden anzeigen. Bitte bei [Timer] die Anzahl der verbleibenden Sekunden (von 20 bis 0) anzeigen. Nachdem die 20 Sekunden abgelaufen sind, zur nächsten Seite springen. Die Befragten sollen danach nicht mehr zu dieser Seite zurückgehen können.]

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P54_1.png W24_P54_2.png W24_P54_3.png W24_P54_4.png

Possible error(s):

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

Martina ist ein arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

Johannes ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassenzwerg bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebbracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

< Zurück Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

Johannes ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassenzwerg bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebbracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

Martina ist ein arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

< Zurück Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Verbleibende Zeit: 19 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



Martina ist eine arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.



Johannes ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebbracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

[< Zurück](#)[Weiter >](#)

**UNIVERSITÄT
MANNHEIM****Verbleibende Zeit: 18 Sekunden**

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, **Paula Oppenheimer**, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:



Johannes ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Johannes** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **er** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebbracht. Dabei hat **Johannes** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Er** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.



Martina ist eine arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat **Martina** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **sie** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Martina** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Sie** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

[< Zurück](#)[Weiter >](#)

**UNIVERSITÄT
MANNHEIM**

[expAJ24020 = 9: Verbleibende Zeit: [Timer] Sekunden]

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied, Paula Oppenheimer, wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

Martina ist eine arbeitsbesessene Anwältin, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecherin in der Schule hat Martina sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat sie sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat Martina gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. Sie arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

Johannes ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war Johannes schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat er sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebbracht. Dabei hat Johannes gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. Er hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

Question Page 55

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: expAJ24020 = 5, 10

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable: (GIP_W24_V2/-)

Programming instructions: Position der beiden Beschreibungen (oben oder unten) randomisieren, Positionen unten sind nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndAJ24020_5 speichern.

[expAJ24020 = 10: Beschreibung der Kandidaten nur für 20 Sekunden anzeigen. Bitte bei [Timer] die Anzahl der verbleibenden Sekunden (von 20 bis 0) anzeigen. Nachdem die 20 Sekunden abgelaufen sind, zur nächsten Seite springen. Die Befragten sollen danach nicht mehr zu dieser Seite zurückgehen können.]

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P55_1.png W24_P55_2.png W24_P55_3.png W24_P55_4.png

Possible error(s):



The screenshot shows a survey interface. At the top left is a logo of four stylized figures. Next to it is the text "Gesellschaft im Wandel". On the far right is a "Hilfe" button. Below this header, there is a text block: "Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:". At the bottom of the page are two buttons: "< Zurück" on the left and "Weiter >" on the right.

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

Kandidat A ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Kandidat A** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **Kandidat A** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Kandidat A** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Kandidat A** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

Kandidat B ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Kandidat B** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **Kandidat B** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Kandidat B** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Kandidat B** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.



The screenshot shows a survey interface. At the top left is a logo of four stylized figures. Next to it is the text "Gesellschaft im Wandel". On the far right is a "Hilfe" button. Below this header, there is a text block: "Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:". At the bottom of the page are two buttons: "< Zurück" on the left and "Weiter >" on the right.

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

Kandidat B ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Kandidat B** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **Kandidat B** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Kandidat B** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Kandidat B** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

Kandidat A ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Kandidat A** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **Kandidat A** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Kandidat A** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Kandidat A** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.



The screenshot shows a survey interface. At the top left is a logo of four stylized figures. Next to it is the text "Gesellschaft im Wandel". On the far right is a "Hilfe" button. Below this header, there is a text block: "Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:". At the bottom of the page are two buttons: "< Zurück" on the left and "Weiter >" on the right.

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Verbleibende Zeit: 19 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

Kandidat A ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Kandidat A** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **Kandidat A** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Kandidat A** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Kandidat A** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

Kandidat B ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Kandidat B** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **Kandidat B** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Kandidat B** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Kandidat B** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hilfe

Verbleibende Zeit: 19 Sekunden

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

Kandidat B ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war **Kandidat B** schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat **Kandidat B** sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat **Kandidat B** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. **Kandidat B** hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

Kandidat A ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat **Kandidat A** sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat **Kandidat A** sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat **Kandidat A** gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. **Kandidat A** arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

[expAJ24020 = 10: Verbleibende Zeit: [Timer] Sekunden]

Der Vereinsvorstand besteht aus zwei Personen. Das erste Vorstandsmitglied wurde schon gewählt. Dies sind die Kandidierenden für den zweiten Platz im Vorstand:

Kandidat A ist ein arbeitsbesessener Anwalt, spezialisiert auf Sozial- und Familienrecht, und ist 38 Jahre alt. Als Schülersprecher in der Schule hat Kandidat A sich schon früh für andere eingesetzt. An der Universität hat Kandidat A sich von Beginn an in der Fachschaft für bessere Studienbedingungen für alle eingesetzt. Mit dieser Arbeit hat Kandidat A gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch einmal weiter verbessert hat. Kandidat A arbeitet ehrenamtlich im Kinderheim und hat zwei Kinder.

Kandidat B ist Immobilienmakler, spezialisiert auf Villen und Landsitze, und ist 35 Jahre alt. In der Schule war Kandidat B schon als Klassenclown bekannt und hat sich oft mit anderen angelegt. An der Universität hat Kandidat B sich von Beginn an im Fetenkomitee eingebracht. Dabei hat Kandidat B gelernt sich zu behaupten und frei zu sprechen, was sich im Beruf natürlich noch weiter verbessert hat. Kandidat B hat einen Nebenjob in einer Bar und keine Kinder.

Question Page 56

META INFORMATIONEN

Variable-Label: candidate_vote_groups_1_6

Source: -

Filter: expAJ24020 = 1, 6

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AJ24020)

Programming instructions: kein Zurück-Button; Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndAJ24020 speichern.

Images (by variable name): AJ24020_1.png AJ24020_2.png

Possible error(s): dReminderKaN1

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paul den Vorstand zu bilden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Martin
 Johanna

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paul den Vorstand zu bilden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Johanna
 Martin

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paul den Vorstand zu bilden?

() Martin [ANSWER 1]

() Johanna [ANSWER 2]

Question Page 57

META INFORMATIONEN

Variable-Label: candidate_vote_groups_2_7

Source: -

Filter: expAJ24020 = 2, 7

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AJ24021)

Programming instructions: kein Zurück-Button; Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndAJ24021 speichern.

Images (by variable name): AJ24021_1.png AJ24021_2.png

Possible error(s): dReminderKaN1



Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paul den Vorstand zu bilden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Johannes
- Martina

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paul den Vorstand zu bilden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Martina
- Johannes

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paul den Vorstand zu bilden?

() Johannes [ANSWER 1]

() Martina [ANSWER 2]

Question Page 58

META INFORMATIONEN

Variable-Label: candidate_vote_groups_3_8

Source: -

Filter: expAJ24020 = 3, 8

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AJ24022)

Programming instructions: kein Zurück-Button; Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndAJ24022 speichern.

Images (by variable name): AJ24022_1.png AJ24022_2.png

Possible error(s): dReminderKaN1

 [Gesellschaft
im Wandel](#) [Hilfe](#)

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paula den Vorstand zu bilden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Martin
 Johanna

[Weiter >](#)

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 [Gesellschaft
im Wandel](#) [Hilfe](#)

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paula den Vorstand zu bilden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Johanna
 Martin

[Weiter >](#)

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paula den Vorstand zu bilden?

() Martin [ANSWER 1]

() Johanna [ANSWER 2]

Question Page 59

META INFORMATIONEN

Variable-Label: candidate_vote_groups_4_9

Source: -

Filter: expAJ24020 = 4, 9

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AJ24023)

Programming instructions: kein Zurück-Button; Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndAJ24023 speichern.

Images (by variable name): AJ24023_1.png AJ24023_2.png

Possible error(s): dReminderKaN1

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paula den Vorstand zu bilden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Johannes
 Martina

[Weiter >](#)

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 **Gesellschaft
im Wandel** [Hilfe](#)

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paula den Vorstand zu bilden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Martina
 Johannes

[Weiter >](#)

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit Paula den Vorstand zu bilden?

() Johannes [ANSWER 1]

() Martina [ANSWER 2]

Question Page 60

META INFORMATIONEN

Variable-Label: candidate_vote_groups_5_10

Source: -

Filter: expAJ24020 = 5, 10

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/AJ24024)

Programming instructions: kein Zurück-Button; Reihenfolge der Antwortkategorien randomisieren, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndAJ24024 speichern.

Images (by variable name): AJ24024_1.png AJ24024_2.png

Possible error(s): dReminderKaN1

 *Gesellschaft
im Wandel* 

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit dem schon gewählten Kandidaten den Vorstand zu bilden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Kandidat A
 Kandidat B

[Weiter >](#)

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

 *Gesellschaft
im Wandel* 

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit dem schon gewählten Kandidaten den Vorstand zu bilden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Kandidat B
 Kandidat A

[Weiter >](#)

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Nachdem Sie beide Personenbeschreibungen gelesen haben, für welchen Kandidierenden werden Sie stimmen, um gemeinsam mit dem schon gewählten Kandidaten den Vorstand zu bilden?

() Kandidat A [ANSWER 1]

() Kandidat B [ANSWER 2]

Question Page 61

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Sonntagsfrage_referendum_EU

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/ZJ24020)

Programming instructions: -

Images (by variable name): ZJ24020.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top left is a logo of four stylized figures. In the center, the text 'Gesellschaft im Wandel' is displayed above a thin horizontal line. On the right side, there is a blue rectangular button labeled 'Hilfe'. Below the header, the question text reads: 'Am 23. Juni 2016 stimmte die Bevölkerung im Vereinigten Königreich über die Mitgliedschaft ihres Landes in der Europäischen Union ab. Nehmen Sie an, eine Abstimmung über die Mitgliedschaft Deutschlands in der Europäischen Union würde am kommenden Sonntag stattfinden. Wie würden Sie abstimmen?'. A horizontal line follows the question. Below it, the text 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' is followed by a list of eight answer options, each preceded by a radio button. The options are: 'Deutschland sollte Mitglied der Europäischen Union bleiben.', 'Deutschland sollte die Europäische Union verlassen.', 'Würde nicht abstimmen', 'Nicht abstimmungsberechtigt (nicht volljährig/keine deutsche Staatsbürgerschaft)', 'Möchte ich nicht sagen', and 'Weiß nicht'. At the bottom of the form, there are two buttons: a grey 'Zurück' (Back) button on the left and a blue-outlined 'Weiter >' (Next) button on the right.

Am 23. Juni 2016 stimmte die Bevölkerung im Vereinigten Königreich über die Mitgliedschaft ihres Landes in der Europäischen Union ab. Nehmen Sie an, eine Abstimmung über die Mitgliedschaft Deutschlands in der Europäischen Union würde am kommenden Sonntag stattfinden. Wie würden Sie abstimmen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Deutschland sollte Mitglied der Europäischen Union bleiben.
- Deutschland sollte die Europäische Union verlassen.
- Würde nicht abstimmen
- Nicht abstimmungsberechtigt (nicht volljährig/keine deutsche Staatsbürgerschaft)
- Möchte ich nicht sagen
- Weiß nicht

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Am 23. Juni 2016 stimmte die Bevölkerung im Vereinigten Königreich über die Mitgliedschaft ihres Landes in der Europäischen Union ab. Nehmen Sie an, eine Abstimmung über die Mitgliedschaft Deutschlands in der Europäischen Union würde am kommenden Sonntag stattfinden.

Wie würden Sie abstimmen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Deutschland sollte Mitglied der Europäischen Union bleiben. [ANSWER 1]
- Deutschland sollte die Europäische Union verlassen. [ANSWER 2]
- Würde nicht abstimmen [ANSWER 3]
- Nicht abstimmungsberechtigt (nicht volljährig/keine deutsche Staatsbürgerschaft) [ANSWER 4]
- Möchte ich nicht sagen [ANSWER -98]
- Weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 62

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Future_relations_UK_EU

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/ZJ24021)

Programming instructions: -

Images (by variable name): ZJ24021.png

Possible error(s): dReminderKaN1



Am 23. Juni 2016 stimmte eine Mehrheit der Bevölkerung im Vereinigten Königreich dafür ab, die Europäische Union zu verlassen. Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt. Im Binnenmarkt gilt der freie Waren-, Dienstleistungs-, Kapital- und Personenverkehr. Dabei müssen die Mitgliedstaaten gemeinsame Regeln beachten. Wie sollte die Zusammenarbeit zwischen dem Vereinigten Königreich und den EU-Mitgliedsstaaten nach einem möglichen Austritt aussehen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Das Vereinigte Königreich sollte weiterhin vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt erhalten. Dabei muss das Vereinigte Königreich keine gemeinsamen Regeln beachten.
- Das Vereinigte Königreich sollte weiterhin vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt erhalten. Dabei muss das Vereinigte Königreich einige gemeinsamen Regeln beachten.
- Das Vereinigte Königreich sollte weiterhin vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt erhalten. Dabei muss das Vereinigte Königreich alle gemeinsamen Regeln beachten.
- Das Vereinigte Königreich sollte keinen vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt erhalten.
- keine Angabe
- weiß nicht

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Am 23. Juni 2016 stimmte eine Mehrheit der Bevölkerung im Vereinigten Königreich dafür ab, die Europäische Union zu verlassen. Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt. Im Binnenmarkt gilt der freie Waren-, Dienstleistungs-, Kapital- und Personenverkehr. Dabei müssen die Mitgliedstaaten gemeinsame Regeln beachten.

Wie sollte die Zusammenarbeit zwischen dem Vereinigten Königreich und den EU-Mitgliedsstaaten nach einem möglichen Austritt aussehen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Das Vereinigte Königreich sollte weiterhin vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt erhalten. Dabei muss das Vereinigte Königreich keine gemeinsamen Regeln beachten. [\[ANSWER 1\]](#)
- () Das Vereinigte Königreich sollte weiterhin vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt erhalten. Dabei muss das Vereinigte Königreich einige gemeinsamen Regeln beachten. [\[ANSWER 2\]](#)
- () Das Vereinigte Königreich sollte weiterhin vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt erhalten. Dabei muss das Vereinigte Königreich alle gemeinsamen Regeln beachten. [\[ANSWER 3\]](#)

() Das Vereinigte Königreich sollte keinen vollen Zugang zum Europäischen Binnenmarkt erhalten.

[ANSWER 4]

() keine Angabe [ANSWER -98]

() weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 63

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Prob_countries_leave_EU

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/ZJ24022)

Programming instructions: -

Images (by variable name): ZJ24022.png

Possible error(s): dReminderKaN1



Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Für wie wahrscheinlich oder unwahrscheinlich halten Sie es, dass sich innerhalb der nächsten fünf Jahre mindestens ein Land außer dem Vereinigten Königreich dazu entscheidet, die Europäische Union zu verlassen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Sehr wahrscheinlich
- Eher wahrscheinlich
- Weder wahrscheinlich, noch unwahrscheinlich
- Eher unwahrscheinlich
- Sehr unwahrscheinlich
- keine Angabe
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Für wie wahrscheinlich oder unwahrscheinlich halten Sie es, dass sich innerhalb der nächsten fünf Jahre mindestens ein Land außer dem Vereinigten Königreich dazu entscheidet, die Europäische Union zu verlassen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Sehr wahrscheinlich [ANSWER 1]
- () Eher wahrscheinlich [ANSWER 2]
- () Weder wahrscheinlich, noch unwahrscheinlich [ANSWER 3]
- () Eher unwahrscheinlich [ANSWER 4]
- () Sehr unwahrscheinlich [ANSWER 5]
- () keine Angabe [ANSWER -98]
- () weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 64

META INFORMATIONEN

Variable-Label: costs_uk_non_single_market

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/ZJ24023)

Programming instructions: -

Images (by variable name): ZJ24023.png

Possible error(s): dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a header with a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' button. Below the header, the question text reads: 'Noch ist unklar, wie das zukünftige Verhältnis zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich aussehen wird. Stellen Sie sich bitte vor, dass Unternehmen aus der Europäischen Union nur noch begrenzten Zugang zum britischen Markt hätten und dass auch britische Unternehmen nur noch begrenzten Zugang zum Europäischen Binnenmarkt hätten. Was denken Sie: Wie stark würde sich die wirtschaftliche Lage in Deutschland insgesamt dadurch verbessern oder verschlechtern?' A note below says 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' followed by a list of five answer options (radio buttons) and two additional options ('Keine Angabe' and 'Weiß nicht'). At the bottom are 'Zurück' and 'Weiter' buttons.

Noch ist unklar, wie das zukünftige Verhältnis zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich aussehen wird. Stellen Sie sich bitte vor, dass Unternehmen aus der Europäischen Union nur noch begrenzten Zugang zum britischen Markt hätten und dass auch britische Unternehmen nur noch begrenzten Zugang zum Europäischen Binnenmarkt hätten. Was denken Sie: Wie stark würde sich die wirtschaftliche Lage in Deutschland insgesamt dadurch verbessern oder verschlechtern?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Deutlich verbessern
 Leicht verbessern
 Weder verbessern noch verschlechtern
 Leicht verschlechtern
 Deutlich verschlechtern

 Keine Angabe
 Weiß nicht

< Zurück Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Noch ist unklar, wie das zukünftige Verhältnis zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich aussehen wird. Stellen Sie sich bitte vor, dass Unternehmen aus der Europäischen Union nur noch begrenzten Zugang zum britischen Markt hätten und dass auch britische Unternehmen nur noch begrenzten Zugang zum Europäischen Binnenmarkt hätten.

Was denken Sie: Wie stark würde sich die wirtschaftliche Lage in Deutschland insgesamt dadurch verbessern oder verschlechtern?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Deutlich verbessern [ANSWER 1]
() Leicht verbessern [ANSWER 2]
() Weder verbessern noch verschlechtern [ANSWER 3]
() Leicht verschlechtern [ANSWER 4]
() Deutlich verschlechtern [ANSWER 5]
() Keine Angabe [ANSWER -98]

() Weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 65

META INFORMATIONEN

Variable-Label: democratic_deficit_eu

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Single Choice (Response format: close-ended)

Variable: (GIP_W24_V2/ZJ24024)

Programming instructions: -

Images (by variable name): ZJ24024.png

Possible error(s): dReminderKaN1



Hilfe

Menschen haben unterschiedliche Vorstellungen davon, wie demokratisch oder undemokratisch politische Entscheidungen sind. Für wie demokratisch oder undemokratisch halten Sie Entscheidungen, die die Europäische Union trifft?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Sehr demokratisch
- Eher demokratisch
- Weder demokratisch noch undemokratisch
- Eher undemokratisch
- Sehr undemokratisch

- Keine Angabe
- Weiß nicht

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Menschen haben unterschiedliche Vorstellungen davon, wie demokratisch oder undemokratisch politische Entscheidungen sind.

Für wie demokratisch oder undemokratisch halten Sie Entscheidungen, die die Europäische Union trifft?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- () Sehr demokratisch [ANSWER 1]
- () Eher demokratisch [ANSWER 2]
- () Weder demokratisch noch undemokratisch [ANSWER 3]
- () Eher undemokratisch [ANSWER 4]
- () Sehr undemokratisch [ANSWER 5]
- () Keine Angabe [ANSWER -98]
- () Weiß nicht [ANSWER -99]

Question Page 66

META INFORMATIONEN

Variable-Label: Fragebogen: interessant, Fragebogen: abwechslungsreich, Fragebogen: relevant, Fragebogen: lang, Fragebogen: schwierig, Fragebogen: zu persönlich, Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?, weitere Anmerkungen_text

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Matrix (QE24001, QE24002, QE24003, QE24004, QE24005, QE24006), Single Choice (QE24007), Open Question/Text only (QE24008_TXT) (Response format: QE24001, QE24002, QE24003, QE24004, QE24005, QE24006, QE24007: close-ended, QE24008_TXT: text)

Variable: (GIP_W24_V2/QE24001, QE24002, QE24003, QE24004, QE24005, QE24006, QE24007, QE24008_TXT)

Programming instructions: Variable QE24008_TXT aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P66.png

Possible error(s): dReminderKaN1



Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Bitte für jede der Fragen auf dieser Seite eine Antwort auswählen.

Fanden Sie den Fragebogen ...?

	überhaupt nicht	1	2	3	4	sehr
interessant	<input type="radio"/>					
abwechslungsreich	<input type="radio"/>					
relevant	<input type="radio"/>					
lang	<input type="radio"/>					
schwierig	<input type="radio"/>					
zu persönlich	<input type="radio"/>					

Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?

überhaupt nicht	nicht so gut	mittelmäßig	gut	sehr gut
<input type="radio"/>				

Haben Sie noch weitere Anmerkungen?

Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern.

Wenn Sie generell Fragen zur Studie haben oder uns etwas mitteilen möchten, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.
Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)
E-Mail: info@gesellschaft-im-wandel.de

< Zurück

Weiter >

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Fanden Sie den Fragebogen ...?

-- ITEM 1 --

interessant

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 2 --

abwechslungsreich

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 3 --

relevant

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 4 --

lang

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]
- () 3 [ANSWER 3]
- () 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 5 --

schwierig

- () 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]
- () 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 6 --

zu persönlich

() 1 überhaupt nicht [ANSWER 1]

() 2 [ANSWER 2]

() 3 [ANSWER 3]

() 4 sehr [ANSWER 4]

-- ITEM 7 --

Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?

() überhaupt nicht [ANSWER 1]

() nicht so gut [ANSWER 2]

() mittelmäßig [ANSWER 3]

() gut [ANSWER 4]

() sehr gut [ANSWER 5]

-- ITEM 8 --

Haben Sie noch weitere Anmerkungen?

Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern.

Wenn Sie generell Fragen zur Studie haben oder uns etwas mitteilen möchten, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.

Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

E-Mail: info@gesellschaft-im-wandel.de

[str answer field]

Question Page 67 Outro

META INFORMATIONEN

Variable-Label: -

Source: -

Filter: -

Experimental split: -

Question format: Text only (Response format: -)

Variable: (GIP_W24_V2/-)

Programming instructions: nur Ende-Button, kein Zurück-Button

Images (by variable name):

Image (extra): W24_P67.png

Possible error(s):



Vielen Dank für die Teilnahme an der Befragung! Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erforschung unserer Gesellschaft.

Für die Teilnahme an der aktuellen Befragung haben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gutgeschrieben.

Bitte klicken Sie auf „Ende“, um den Fragebogen zu beenden. Sie werden dann automatisch auf Ihren persönlichen Bereich der Studie weitergeleitet.

Ihr Forschungsteam von der Universität Mannheim

[Ende](#)

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Vielen Dank für die Teilnahme an der Befragung! Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erforschung unserer Gesellschaft.

Für die Teilnahme an der aktuellen Befragung haben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gutgeschrieben.

Bitte klicken Sie auf „Ende“, um den Fragebogen zu beenden. Sie werden dann automatisch auf Ihren persönlichen Bereich der Studie weitergeleitet.

Ihr Forschungsteam von der Universität Mannheim

Error Codes

Error dReminderKaN

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

The screenshot shows a survey page from 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' button. Below the header, a message reads: 'Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand. Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.' A question follows: 'Waren Sie in den letzten zwei Jahren, also seit Juli 2014, wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?' Below the question is a list of checkboxes for various health conditions. There's also a field for 'Sonstiges, und zwar:' with a text input box. A note at the bottom says: 'Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten zwei Jahren in ärztlicher Behandlung.' At the bottom of the page are two buttons: '< zurück' and 'Weiter >'. The 'Weiter >' button is highlighted with a blue border. A small 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' logo is at the very bottom right.

Error dErrOpen

Error text: Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Error condition: Wenn Item BE24070_i ausgewählt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde

Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.

Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

Waren Sie in den letzten zwei Jahren, also seit Juli 2014, wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

- Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel
- Diabetes (Zuckerkrankheit)
- Herz-, Kreislauferkrankungen, z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall
- Psychische Erkrankung, z. B. Depression
- Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)
- Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z. B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall
- Krebs (außer Hautkrebs)
- Hautkrebs

Sonstiges, und zwar:

Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten zwei Jahren in ärztlicher Behandlung.

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

[« Zurück](#)

[Weiter >](#)



Error dErrMulti

Error text: Sie haben Antworten ausgewählt, die nicht miteinander kombiniert werden können.

Error condition: Wenn mindestens ein Item BE24070_a bis BE24070_i und gleichzeitig BE24070_j ausgewählt wurden

Im Folgenden geht es um Ihren Gesundheitszustand.

Gesundheit kann sich ja sehr schnell verändern. Während sich einige Leute von Krankheiten erholen, haben andere plötzlich mit einem schlechten Gesundheitszustand zu kämpfen. Um die Veränderung Ihrer Gesundheit zu erfassen, möchten wir Ihnen gerne die folgende Frage stellen.

Waren Sie in den letzten zwei Jahren, also seit Juli 2014, wegen einer oder mehrerer der folgenden Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in ärztlicher Behandlung?

Bitte geben Sie alles Zutreffende an.

- Hoher Blutdruck, erhöhter Cholesterinspiegel
- Diabetes (Zuckerkrankheit)
- Herz-, Kreislauferkrankungen, z. B. Herzinfarkt, Schlaganfall
- Psychische Erkrankung, z. B. Depression
- Akute oder chronische Erkrankungen der inneren Organe (außer Krebs)
- Erkrankungen der Atemwege oder des Bewegungsapparates (außer Krebs), z. B. Asthma, chronische Arthritis, Osteoporose, oder durch Verletzung in einem Unfall
- Krebs (außer Hautkrebs)
- Hautkrebs

Sonstiges, und zwar:

Ich war wegen keiner dieser Krankheiten oder Gesundheitsprobleme in den letzten zwei Jahren in ärztlicher Behandlung.

Sie haben Antworten ausgewählt, die nicht miteinander kombiniert werden können.

[« Zurück](#)

[Weiter >](#)



Error dReminderKaN1

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

The screenshot shows a survey page from 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there is a 'Hilfe' button. Below the header, a question is displayed: 'Haben Sie in den letzten 9 Monaten an einer Untersuchung zur Hautkrebsvorsorge teilgenommen?'. Below the question, there are two radio buttons: 'Ja' and 'Nein'. A red error message at the bottom left reads: 'Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".' At the bottom, there are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. The University of Mannheim logo is visible at the bottom right.

Error dReminderKaO

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

The screenshot shows a survey page from 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there is a 'Hilfe' button. Below the header, a question is displayed: 'Wenn ja, wann war das?'. Below the question, there is a note: 'Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat und das Jahr als Zahlen in die Felder ein, also zum Beispiel 1 für Januar oder 2 für Februar und 2016 für das Jahr 2016.' There are two input fields: 'Monat:' and 'Jahr:'. A red error message at the bottom left reads: 'Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".' At the bottom, there are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. The University of Mannheim logo is visible at the bottom right.

Error dErrRange171012

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 1 und 7 oder 10 und 12 ein.

Error condition: Wenn BE24100 keine Zahl, < 1, 8, 9, > 15 oder Dezimalzahl

 *Gesellschaft
im Wandel*

Hilfe

Wenn ja, wann war das?

Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat und das Jahr als Zahlen in die Felder ein, also zum Beispiel 1 für Januar oder 2 für Februar und 2016 für das Jahr 2016.

Monat:

Jahr:

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 1 und 7 oder 10 und 12 ein.

< Zurück

Weiter >



Error dErrRange20152016

Error text: Bitte tragen Sie entweder 2015 oder 2016 ein.

Error condition: Wenn BE24101 keine Zahl, < 2015, > 2016 oder Dezimalzahl

 *Gesellschaft
im Wandel*

Hilfe

Wenn ja, wann war das?

Bitte tragen Sie den entsprechenden Monat und das Jahr als Zahlen in die Felder ein, also zum Beispiel 1 für Januar oder 2 für Februar und 2016 für das Jahr 2016.

Monat:

Jahr:

Bitte tragen Sie entweder 2015 oder 2016 ein.

< Zurück

Weiter >



Error dReminderKaO1

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende Antwort ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Bitte denken Sie an Ihre momentane körperliche Gesundheit. Denken Sie beispielsweise an Schmerzen oder Krankheiten, die Sie haben, wie gut Sie schlafen oder wie energiegeladen Sie sich fühlen.

Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand auf einer Skala von 10 bis 100 einschätzen, wobei 10 „schwer krank“ und 100 „perfekter Gesundheit“ entspricht?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Einschätzung der Gesundheit (10 bis 100)

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte tragen Sie die entsprechende Antwort ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf „Weiter“.

< Zurück

Weiter >



Error dErrRange10100

Error text: Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 10 und 100 ein.

Error condition: Wenn Eingabe keine Zahl, < 10, > 100 oder Dezimalzahl

 *Gesellschaft
im Wandel* Hilfe

Bitte denken Sie an Ihre momentane körperliche Gesundheit. Denken Sie beispielsweise an Schmerzen oder Krankheiten, die Sie haben, wie gut Sie schlafen oder wie energiegeladen Sie sich fühlen.

Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand auf einer Skala von 10 bis 100 einschätzen, wobei 10 „schwer krank“ und 100 „perfekter Gesundheit“ entspricht?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

Einschätzung der Gesundheit (10 bis 100)

Bitte tragen Sie eine ganze Zahl zwischen 10 und 100 ein.

< Zurück

Weiter >



Error dReminderBasic

Error text: Wenn Sie die Beantwortung dieser Frage überspringen wollen, ist das in Ordnung. Aber wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie bereit sind, sie zu beantworten, denn Ihre Antwort auf diese Frage hilft unserer Studie sehr viel weiter. Vielen Dank.

Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

Hilfe

	Alternative A	Alternative B
Wer soll Gesetzgebung vorschlagen?	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU)	die Europäische Kommission
Wer entscheidet über Verstöße gegen Gesetze?	ordentliche nationale Gerichte	ordentliche nationale Gerichte
Wie wird über das Gesetz abgestimmt?	die Mitgliedstaaten entscheiden mit einem Mehrheitsbeschluss	die Mitgliedstaaten entscheiden einstimmig
Wer soll über Gesetze entscheiden?	die Mitgliedstaaten (vertreten im Rat der EU) und das Europäische Parlament	die Europäische Kommission

Wenn Sie die beiden Alternativen A und B vergleichen, welche bevorzugen Sie?

Alternative A Alternative B

Wie bewerten Sie insgesamt die beiden Alternativen A und B?



Wenn Sie die Beantwortung dieser Frage überspringen wollen, ist das in Ordnung, aber wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie bereit sind, sie zu beantworten, denn Ihre Antwort auf diese Frage hilft unserer Studie sehr viel weiter. Vielen Dank.

< zurück

Weiter >



Error dReminderVAS

Error text: Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte klicken Sie auf die Skala. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

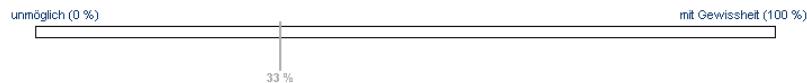
Error condition: Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

Hilfe

Maria Tachet ist Teil eines vierzehnköpfigen Ausschusses für Landwirtschaft der Stadtverordnetenversammlung. Nur wenn mindestens 11 aus 14 Ausschussmitglieder für eine Reform stimmen, wird diese durchgeführt. In einer Abstimmung hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung den Antrag zum Anbau von Gen-Mais beraten und abgelehnt. Da die Abstimmung geheim durchgeführt wurde, ist unbekannt, wie viele und welche der Mitglieder dagegen waren.

Auf einer Skala von 0 % bis 100%, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Maria Tachet dem Antrag zum Anbau von Gen-Mais in der Sitzung zugestimmt hat?

Bitte klicken Sie auf die Skala, um den gewünschten Wert festzulegen. Sie können den Wert verändern, indem Sie auf eine andere Stelle auf der Skala klicken. Wir haben Ihre vorherige Einschätzung in grau markiert.



Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte klicken Sie auf die Skala. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

< Zurück

Weiter >

